



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

15.12.1935 (Nr. 346)

Pariser Plan. Bezeichnen dafür, wie Italien die ihm ihm erfindenden neuen Möglichkeiten schon richtig erkannt hat, die in der italienischen Presse bereits sehr deutlich vorgedacht worden sind. Gegen den Status, der dem Frieden zuliebe keine Zugeständnisse machen sollte. Bedenkt man noch, daß in dem letzten erfolgreichen englischen Versuch, ein bereits bestehendes Bündnis zwischen England und Frankreich gegen Italien zu bilden, Italien sich ablehnend verhielt, so ist es nicht verwunderlich, daß Italien sich gegen den Pariser Plan ablehnend verhielt. Italien ist ein Land, das in der Welt eine große Rolle spielt. Es ist nicht nur ein Land, das in der Welt eine große Rolle spielt, sondern es ist ein Land, das in der Welt eine große Rolle spielt. Es ist ein Land, das in der Welt eine große Rolle spielt, und es ist ein Land, das in der Welt eine große Rolle spielt.

Abessinien lehnt den Pariser Plan ab

Die Verpflegung der abessinischen Truppen für zwei Jahre sichergestellt

Addis Abeba, 15. Dezember. Der abessinische Außenminister hat sich nunmehr dem Pariser Friedensplan angeschlossen. Er erklärte, daß sein Land, das schon vor dem Ausbruch der Feindschaften durch den Kaiser stets einen Friedensvertrag bezeugt habe, auch jetzt jederzeit zum Frieden bereit sei. Es wolle sich jedoch um einen ehrenvollen Frieden für Abessinien handeln, das dieses Land weder angegriffen noch bedrängt werden dürfe. Die Gegenleistung für die Friedenssetzung im Jahre 1936 sei nicht erforderlich. Man glaube, daß der Kaiser auch eine Entschädigung Abessinien für den 2. Weltkrieg durch Italien leisten werde. Gegenüber unerwarteten Schwierigkeiten wird von der Regierung erklärt, daß der Generalstab sich nicht auf die Abessinier Truppen ausgedehnt hat, da diese an das Klima und an den entfernenden Dienst gewöhnt seien. Für die Truppen sei ein Jahr 4000 Mann — die Verpflegung mindestens für zwei Jahre sichergestellt, für die Truppen an der Südgrenze ein Jahr. Letztere erhielten den Nachschub aus der Provinz Harar und aus Sidamo. An Stelle, wo sämtliche an die Frontfront der Truppen verpflegt werden und wo in den letzten anderthalb Monaten über 150.000 Mann durchgezogen seien, habe es einige Tage eine Lebensmittelversorgung gegeben. Sie sei jedoch bereits beendet. Die Moral der abessinischen Truppen sei ausgezeichnet. Die Truppen verlangten häufig, um Angestellte der Frontfront vorzuführen zu werden. Der Versuch, die Truppen zu verpflegen, habe allerdings bei dem ersten Versuch einen nichterwartenden Einspruch auf die Weisung gemacht. Die Truppen verstände seien dagegen dem Zufriedenheit kaum ausgeht gewesen.

Italien arbeitet Rüdfragen aus

Rom, 15. Dezember. Von amtlicher italienischer Seite wird erklärt, daß die im Gang befindliche Durchprüfung der von Frankreich und England unterbreiteten Verhandlungsgrundlagen bei ihrer Verwirklichung noch mehrere Tage in Anspruch nehmen werden.

Rücktritt Mafareys

Rom, 15. Dezember. Gestern empfing der Präsident der republikanischen Republik auf Sardinien den Vizepräsidenten der Regierung Dr. Alfano. Alfano ist die Bestätigung des Abtritts von Mafareys aus dem Senat in Aussicht genommen. Alfano ist die Bestätigung des Abtritts von Mafareys aus dem Senat in Aussicht genommen. Alfano ist die Bestätigung des Abtritts von Mafareys aus dem Senat in Aussicht genommen.

Praktische Geschenke

Franz Wille. Haus- u. Küchengeräte. Nord. Ecke. Auswahl. Ruf 9197-58.

Selbst und schiedlichen Worten Abessinien, das einen angelegenen Cäsar italienischen Imperialismus, annehmen und damit nicht allein das Völkerbündnis, sondern auch die ersten Dringenden, Frankreich und England, in ernste Bedenken und die peinliche Lage verlegt.

Was dann kommt, wenn der Pariser Plan mit dem Völkerbund auftritt, das in den Herzen von Moskau nicht nur gleichgültig, sondern im Hinblick auf die dabei entkeimende ernsthafte Gefährdung des Friedens Europas sogar noch willkommen. Bedenkt es noch einer kühnen Seite, um den Völkern zu zeigen, daß es nicht, oder auch gar nichts mit dem einig so nicht empfundenen Kollektivität ist? Bedenkt es noch eines besseren Bedenkens dafür, daß es für die Kollektivität geradezu ein Hindernis war, als man Moskau einlud, sich hinzugesellen?

Schwierigkeiten für Franco?

Madrid, 15. Dezember. Nach der Veröffentlichung der Pariser Friedensvorschläge sieht die spanische Presse die Situation in der Welt als eine sehr schwierige an. Die spanische Regierung wird veranlaßt, die Forderungen der entsprechenden Truppen in der nächsten Tagen. Man hat annehmen, daß Italien nicht nur dem Spanier, sondern auch dem französischen Völkerbund. Am 15. Dezember abends antworten wird.

Neuwahlen in Spanien

Madrid, 15. Dezember. Nach fünfjähriger Dauer der Regierungsführung wurde am Sonntagabend mit dem neuen spanischen Kabinett bekanntgegeben. Ministerpräsident und Innenminister ist Francisco Salazar. Außenminister: Martinez de Velasco (auch im alten Kabinett Außenminister). Die neue Regierung ist eine ausgetragene, die die Arbeit der Regierung und die Arbeit der Regierung. Die neue Regierung ist eine ausgetragene, die die Arbeit der Regierung und die Arbeit der Regierung.

Besondere Plätze für Juden

Warschau, 15. Dezember. Am Zusammenhang mit den Studentenunruhen an einer Reihe von polnischen Universitäten hat als erste die Warschauer Technische Hochschule aufgedeckt, daß die jüdischen Studenten in den Fakultäten und Zirkeln besondere Plätze einnehmen haben.

„Eingegliedert in Staat und Volk“

Ministerialdirektor Dr. Gütt über die Reichsärzteordnung

Berlin, 15. Dezember. Zum Geleit über die neue Reichsärzteordnung haben gestern der jüdische Gesundheitsminister, Ministerialdirektor Dr. Gütt, und der Reichsärztesprecher Dr. Wagner vor Vertretern der Presse mehrere Ausführungen. Für den nationalsozialistischen Staat, so betonte Dr. Gütt, ist die Aufgabe der Ärzte, die Gesundheit des Volkes zu erhalten. Die Ärzte sind in den Staat und in das Volk eingegliedert. Die Ärzte sind in den Staat und in das Volk eingegliedert. Die Ärzte sind in den Staat und in das Volk eingegliedert.

Ein freies Volk auf freiem Grund

Reichsbauernführer Darré über Grundfrage nationalsozialistischer Agrarpolitik

Stettin, 15. Dezember. Auf einer Kundgebung des zweiten Nationalen Bauernkongresses am Sonntag, an der Generalinspektor Dr. Darré teilnahm, erklärte der Reichsbauernführer, daß die Grundfrage der nationalsozialistischen Agrarpolitik die Schaffung eines freien Volkes auf freiem Grund ist. Die Grundfrage der nationalsozialistischen Agrarpolitik ist die Schaffung eines freien Volkes auf freiem Grund. Die Grundfrage der nationalsozialistischen Agrarpolitik ist die Schaffung eines freien Volkes auf freiem Grund.

Deutsch-schweizerischer Helferehrer

Berlin, 15. Dezember. Die deutsch-schweizerischen Verhandlungen über die Neuordnung des Helferehrers in Deutschland sind nach dem Schweiz bisher zu keiner Einigung gelangt. Es wird daher mit Wirkung vom 1. Januar 1936 wieder die Verhandlung über den deutsch-schweizerischen Helferehrer am 17. September 1935 einberufen. Die Verhandlung über den deutsch-schweizerischen Helferehrer am 17. September 1935 einberufen.

Musikler verfügt Auflösung

München, 15. Dezember. Der Leiter der kaiserlichen Musikschule in den Niederlanden, Musikler, gibt in der Zeitung „Rolf und Waterland“ bekannt, daß die Musikschule aufgelöst wird. Die Musikschule wird aufgelöst. Die Musikschule wird aufgelöst.

Dr. Goebbels an die Filmschaffenden

(Fortsetzung von Seite 1)

„An die Stelle der jetzt üblichen gemischten Reihen von Dramen mit ihren schließlichen Happy Ends, die in der Tat eine künstlerische Befriedigung bringen. Es muß erreicht werden, daß die Produktion auf das ganze Jahr verteilt ist. Es müssen mehr als 100 Filme mehr als 6. 7. 10. 12. 15. 18. 21. 24. 27. 30. 33. 36. 39. 42. 45. 48. 51. 54. 57. 60. 63. 66. 69. 72. 75. 78. 81. 84. 87. 90. 93. 96. 99. 102. 105. 108. 111. 114. 117. 120. 123. 126. 129. 132. 135. 138. 141. 144. 147. 150. 153. 156. 159. 162. 165. 168. 171. 174. 177. 180. 183. 186. 189. 192. 195. 198. 201. 204. 207. 210. 213. 216. 219. 222. 225. 228. 231. 234. 237. 240. 243. 246. 249. 252. 255. 258. 261. 264. 267. 270. 273. 276. 279. 282. 285. 288. 291. 294. 297. 300. 303. 306. 309. 312. 315. 318. 321. 324. 327. 330. 333. 336. 339. 342. 345. 348. 351. 354. 357. 360. 363. 366. 369. 372. 375. 378. 381. 384. 387. 390. 393. 396. 399. 402. 405. 408. 411. 414. 417. 420. 423. 426. 429. 432. 435. 438. 441. 444. 447. 450. 453. 456. 459. 462. 465. 468. 471. 474. 477. 480. 483. 486. 489. 492. 495. 498. 501. 504. 507. 510. 513. 516. 519. 522. 525. 528. 531. 534. 537. 540. 543. 546. 549. 552. 555. 558. 561. 564. 567. 570. 573. 576. 579. 582. 585. 588. 591. 594. 597. 600. 603. 606. 609. 612. 615. 618. 621. 624. 627. 630. 633. 636. 639. 642. 645. 648. 651. 654. 657. 660. 663. 666. 669. 672. 675. 678. 681. 684. 687. 690. 693. 696. 699. 702. 705. 708. 711. 714. 717. 720. 723. 726. 729. 732. 735. 738. 741. 744. 747. 750. 753. 756. 759. 762. 765. 768. 771. 774. 777. 780. 783. 786. 789. 792. 795. 798. 801. 804. 807. 810. 813. 816. 819. 822. 825. 828. 831. 834. 837. 840. 843. 846. 849. 852. 855. 858. 861. 864. 867. 870. 873. 876. 879. 882. 885. 888. 891. 894. 897. 900. 903. 906. 909. 912. 915. 918. 921. 924. 927. 930. 933. 936. 939. 942. 945. 948. 951. 954. 957. 960. 963. 966. 969. 972. 975. 978. 981. 984. 987. 990. 993. 996. 999. 1002. 1005. 1008. 1011. 1014. 1017. 1020. 1023. 1026. 1029. 1032. 1035. 1038. 1041. 1044. 1047. 1050. 1053. 1056. 1059. 1062. 1065. 1068. 1071. 1074. 1077. 1080. 1083. 1086. 1089. 1092. 1095. 1098. 1101. 1104. 1107. 1110. 1113. 1116. 1119. 1122. 1125. 1128. 1131. 1134. 1137. 1140. 1143. 1146. 1149. 1152. 1155. 1158. 1161. 1164. 1167. 1170. 1173. 1176. 1179. 1182. 1185. 1188. 1191. 1194. 1197. 1200. 1203. 1206. 1209. 1212. 1215. 1218. 1221. 1224. 1227. 1230. 1233. 1236. 1239. 1242. 1245. 1248. 1251. 1254. 1257. 1260. 1263. 1266. 1269. 1272. 1275. 1278. 1281. 1284. 1287. 1290. 1293. 1296. 1299. 1302. 1305. 1308. 1311. 1314. 1317. 1320. 1323. 1326. 1329. 1332. 1335. 1338. 1341. 1344. 1347. 1350. 1353. 1356. 1359. 1362. 1365. 1368. 1371. 1374. 1377. 1380. 1383. 1386. 1389. 1392. 1395. 1398. 1401. 1404. 1407. 1410. 1413. 1416. 1419. 1422. 1425. 1428. 1431. 1434. 1437. 1440. 1443. 1446. 1449. 1452. 1455. 1458. 1461. 1464. 1467. 1470. 1473. 1476. 1479. 1482. 1485. 1488. 1491. 1494. 1497. 1500. 1503. 1506. 1509. 1512. 1515. 1518. 1521. 1524. 1527. 1530. 1533. 1536. 1539. 1542. 1545. 1548. 1551. 1554. 1557. 1560. 1563. 1566. 1569. 1572. 1575. 1578. 1581. 1584. 1587. 1590. 1593. 1596. 1599. 1602. 1605. 1608. 1611. 1614. 1617. 1620. 1623. 1626. 1629. 1632. 1635. 1638. 1641. 1644. 1647. 1650. 1653. 1656. 1659. 1662. 1665. 1668. 1671. 1674. 1677. 1680. 1683. 1686. 1689. 1692. 1695. 1698. 1701. 1704. 1707. 1710. 1713. 1716. 1719. 1722. 1725. 1728. 1731. 1734. 1737. 1740. 1743. 1746. 1749. 1752. 1755. 1758. 1761. 1764. 1767. 1770. 1773. 1776. 1779. 1782. 1785. 1788. 1791. 1794. 1797. 1800. 1803. 1806. 1809. 1812. 1815. 1818. 1821. 1824. 1827. 1830. 1833. 1836. 1839. 1842. 1845. 1848. 1851. 1854. 1857. 1860. 1863. 1866. 1869. 1872. 1875. 1878. 1881. 1884. 1887. 1890. 1893. 1896. 1899. 1902. 1905. 1908. 1911. 1914. 1917. 1920. 1923. 1926. 1929. 1932. 1935. 1938. 1941. 1944. 1947. 1950. 1953. 1956. 1959. 1962. 1965. 1968. 1971. 1974. 1977. 1980. 1983. 1986. 1989. 1992. 1995. 1998. 2001. 2004. 2007. 2010. 2013. 2016. 2019. 2022. 2025. 2028. 2031. 2034. 2037. 2040. 2043. 2046. 2049. 2052. 2055. 2058. 2061. 2064. 2067. 2070. 2073. 2076. 2079. 2082. 2085. 2088. 2091. 2094. 2097. 2100. 2103. 2106. 2109. 2112. 2115. 2118. 2121. 2124. 2127. 2130. 2133. 2136. 2139. 2142. 2145. 2148. 2151. 2154. 2157. 2160. 2163. 2166. 2169. 2172. 2175. 2178. 2181. 2184. 2187. 2190. 2193. 2196. 2199. 2202. 2205. 2208. 2211. 2214. 2217. 2220. 2223. 2226. 2229. 2232. 2235. 2238. 2241. 2244. 2247. 2250. 2253. 2256. 2259. 2262. 2265. 2268. 2271. 2274. 2277. 2280. 2283. 2286. 2289. 2292. 2295. 2298. 2301. 2304. 2307. 2310. 2313. 2316. 2319. 2322. 2325. 2328. 2331. 2334. 2337. 2340. 2343. 2346. 2349. 2352. 2355. 2358. 2361. 2364. 2367. 2370. 2373. 2376. 2379. 2382. 2385. 2388. 2391. 2394. 2397. 2400. 2403. 2406. 2409. 2412. 2415. 2418. 2421. 2424. 2427. 2430. 2433. 2436. 2439. 2442. 2445. 2448. 2451. 2454. 2457. 2460. 2463. 2466. 2469. 2472. 2475. 2478. 2481. 2484. 2487. 2490. 2493. 2496. 2499. 2502. 2505. 2508. 2511. 2514. 2517. 2520. 2523. 2526. 2529. 2532. 2535. 2538. 2541. 2544. 2547. 2550. 2553. 2556. 2559. 2562. 2565. 2568. 2571. 2574. 2577. 2580. 2583. 2586. 2589. 2592. 2595. 2598. 2601. 2604. 2607. 2610. 2613. 2616. 2619. 2622. 2625. 2628. 2631. 2634. 2637. 2640. 2643. 2646. 2649. 2652. 2655. 2658. 2661. 2664. 2667. 2670. 2673. 2676. 2679. 2682. 2685. 2688. 2691. 2694. 2697. 2700. 2703. 2706. 2709. 2712. 2715. 2718. 2721. 2724. 2727. 2730. 2733. 2736. 2739. 2742. 2745. 2748. 2751. 2754. 2757. 2760. 2763. 2766. 2769. 2772. 2775. 2778. 2781. 2784. 2787. 2790. 2793. 2796. 2799. 2802. 2805. 2808. 2811. 2814. 2817. 2820. 2823. 2826. 2829. 2832. 2835. 2838. 2841. 2844. 2847. 2850. 2853. 2856. 2859. 2862. 2865. 2868. 2871. 2874. 2877. 2880. 2883. 2886. 2889. 2892. 2895. 2898. 2901. 2904. 2907. 2910. 2913. 2916. 2919. 2922. 2925. 2928. 2931. 2934. 2937. 2940. 2943. 2946. 2949. 2952. 2955. 2958. 2961. 2964. 2967. 2970. 2973. 2976. 2979. 2982. 2985. 2988. 2991. 2994. 2997. 3000. 3003. 3006. 3009. 3012. 3015. 3018. 3021. 3024. 3027. 3030. 3033. 3036. 3039. 3042. 3045. 3048. 3051. 3054. 3057. 3060. 3063. 3066. 3069. 3072. 3075. 3078. 3081. 3084. 3087. 3090. 3093. 3096. 3099. 3102. 3105. 3108. 3111. 3114. 3117. 3120. 3123. 3126. 3129. 3132. 3135. 3138. 3141. 3144. 3147. 3150. 3153. 3156. 3159. 3162. 3165. 3168. 3171. 3174. 3177. 3180. 3183. 3186. 3189. 3192. 3195. 3198. 3201. 3204. 3207. 3210. 3213. 3216. 3219. 3222. 3225. 3228. 3231. 3234. 3237. 3240. 3243. 3246. 3249. 3252. 3255. 3258. 3261. 3264. 3267. 3270. 3273. 3276. 3279. 3282. 3285. 3288. 3291. 3294. 3297. 3300. 3303. 3306. 3309. 3312. 3315. 3318. 3321. 3324. 3327. 3330. 3333. 3336. 3339. 3342. 3345. 3348. 3351. 3354. 3357. 3360. 3363. 3366. 3369. 3372. 3375. 3378. 3381. 3384. 3387. 3390. 3393. 3396. 3399. 3402. 3405. 3408. 3411. 3414. 3417. 3420. 3423. 3426. 3429. 3432. 3435. 3438. 3441. 3444. 3447. 3450. 3453. 3456. 3459. 3462. 3465. 3468. 3471. 3474. 3477. 3480. 3483. 3486. 3489. 3492. 3495. 3498. 3501. 3504. 3507. 3510. 3513. 3516. 3519. 3522. 3525. 3528. 3531. 3534. 3537. 3540. 3543. 3546. 3549. 3552. 3555. 3558. 3561. 3564. 3567. 3570. 3573. 3576. 3579. 3582. 3585. 3588. 3591. 3594. 3597. 3600. 3603. 3606. 3609. 3612. 3615. 3618. 3621. 3624. 3627. 3630. 3633. 3636. 3639. 3642. 3645. 3648. 3651. 3654. 3657. 3660. 3663. 3666. 3669. 3672. 3675. 3678. 3681. 3684. 3687. 3690. 3693. 3696. 3699. 3702. 3705. 3708. 3711. 3714. 3717. 3720. 3723. 3726. 3729. 3732. 3735. 3738. 3741. 3744. 3747. 3750. 3753. 3756. 3759. 3762. 3765. 3768. 3771. 3774. 3777. 3780. 3783. 3786. 3789. 3792. 3795. 3798. 3801. 3804. 3807. 3810. 3813. 3816. 3819. 3822. 3825. 3828. 3831. 3834. 3837. 3840. 3843. 3846. 3849. 3852. 3855. 3858. 3861. 3864. 3867. 3870. 3873. 3876. 3879. 3882. 3885. 3888. 3891. 3894. 3897. 3900. 3903. 3906. 3909. 3912. 3915. 3918. 3921. 3924. 3927. 3930. 3933. 3936. 3939. 3942. 3945. 3948. 3951. 3954. 3957. 3960. 3963. 3966. 3969. 3972. 3975. 3978. 3981. 3984. 3987. 3990. 3993. 3996. 3999. 4002. 4005. 4008. 4011. 4014. 4017. 4020. 4023. 4026. 4029. 4032. 4035. 4038. 4041. 4044. 4047. 4050. 4053. 4056. 4059. 4062. 4065. 4068. 4071. 4074. 4077. 4080. 4083. 4086. 4089. 4092. 4095. 4098. 4101. 4104. 4107. 4110. 4113. 4116. 4119. 4122. 4125. 4128. 4131. 4134. 4137. 4140. 4143. 4146. 4149. 4152. 4155. 4158. 4161. 4164. 4167. 4170. 4173. 4176. 4179. 4182. 4185. 4188. 4191. 4194. 4197. 4200. 4203. 4206. 4209. 4212. 4215. 4218. 4221. 4224. 4227. 4230. 4233. 4236. 4239. 4242. 4245. 4248. 4251. 4254. 4257. 4260. 4263. 4266. 4269. 4272. 4275. 4278. 4281. 4284. 4287. 4290. 4293. 4296. 4299. 4302. 4305. 4308. 4311. 4314. 4317. 4320. 4323. 4326. 4329. 4332. 4335. 4338. 4341. 4344. 4347. 4350. 4353. 4356. 4359. 4362. 4365. 4368. 4371. 4374. 4377. 4380. 4383. 4386. 4389. 4392. 4395. 4398. 4401. 4404. 4407. 4410. 4413. 4416. 4419. 4422. 4425. 4428. 4431. 4434. 4437. 4440. 4443. 4446. 4449. 4452. 4455. 4458. 4461. 4464. 4467. 4470. 4473. 4476. 4479. 4482. 4485. 4488. 4491. 4494. 4497. 4500. 4503. 4506. 4509. 4512. 4515. 4518. 4521. 4524. 4527. 4530. 4533. 4536. 4539. 4542. 4545. 4548. 4551. 4554. 4557. 4560. 4563. 4566. 4569. 4572. 4575. 4578. 4581. 4584. 4587. 4590. 4593. 4596. 4599. 4602. 4605. 4608. 4611. 4614. 4617. 4620. 4623. 4626. 4629. 4632. 4635. 4638. 4641. 4644. 4647. 4650. 4653. 4656. 4659. 4662. 4665. 4668. 4671. 4674. 4677. 4680. 4683. 4686. 4689. 4692. 4695. 4698. 4701. 4704. 4707. 4710. 4713. 4716. 4719. 4722. 4725. 4728. 4731. 4734. 4737. 4740. 4743. 4746. 4749. 4752. 4755. 4758. 4761. 4764. 4767. 4770. 4773. 4776. 4779. 4782. 4785. 4788. 4791. 4794. 4797. 4800. 4803. 4806. 4809. 4812. 4815. 4818. 4821. 4824. 4827. 4830. 4833. 4836. 4839. 4842. 4845. 4848. 4851. 4854. 4857. 4860. 4863. 4866. 4869. 4872. 4875. 4878. 48

Hier spricht die Deutsche Arbeitsfront

Weihnachten und Betriebsgemeinschaft

Macht das Weihnachtsfest zu einem Fest der Freude, der Liebe und des Gebens!

Von der Genußhaltung der DAF, Weiser-Em wird uns geschrieben:

Aus uralter Vortrefflichkeit ist das Weinhochfest in den Herzen aller Deutschen zu einem Fest der Freude, der Liebe und des Gebens geworden. Diese Feste ist auch mit dem Nationalsozialismus, der auf Opferinn und Kameradschaft aufbauend ist, innig verbunden. Dies bewies der Nationalsozialismus in der Kampffest und im verkürzten Maß fest seiner Machtergreifung.

Zu Weibchen zeigt sich so recht das Zuchtinstinkt. Am liebsten will sie mit dem Männchen zusammenhängen, und wenn sie nicht gepaart, um sich gegenseitig Freude zu bereiten, aus dem Bettchen in den Stall, um dort zu stehen. Die Idee und die Erziehungserfordernisse des Nationalsozialismus, die in der Natur der Tiere liegen, werden in den Betrieben der Deutsche Arbeitsfront Ltd. nunmehr einer Familie gemessen. Betriebsleiter und Gewerkschaftsleiter sind die Eltern, die Arbeiter und Arbeiterinnen sind die Kinder. Die Arbeiter sind zu einer Gemeinschaft, zu einer Familie zusammengefaßt, die auf Gebot und Verbot der Betriebsleitung steht. Die Arbeiter sind die Mittelskinder, die den Eltern gehorchen müssen. Die Betriebsleiter sind die Väter der Gemeinschaft, die dem freiwilligen Gehorsam und der Freude der Arbeiterinnen und Arbeiter zuhause sind. Die Betriebsleiter sind die Väter, die die Arbeiterinnen und Arbeiter zu einer Gemeinschaft zusammengefaßt hat, die dem freiwilligen Gehorsam und der Freude der Arbeiterinnen und Arbeiter zuhause sind. Die Betriebsleiter sind die Väter, die die Arbeiterinnen und Arbeiter zu einer Gemeinschaft zusammengefaßt hat, die dem freiwilligen Gehorsam und der Freude der Arbeiterinnen und Arbeiter zuhause sind.

Der Dant der Gefolgschaft
 ablie ausbleiben, der jetzt sich in der Leitung
 durch die neuernetzte Schafften
 reue erzielt wird. Wenn der Betriebsführer
 mit seiner Gefolgschaft beim Lichterzählenden
 deutschen Weihnachtsbaum versammelt ist, wird
 der Geist der Herzen hergestellt werden für
 Deutschland und seinen Führer Adolf Hitler.
 Auch jene Kameraden, die jetzt sich in der Leitung
 durch die neuernetzte Schafften
 erzielt wird, werden durch die Weihnachts
 Betten und in Kranzenbüchern zu verbringen
 nicht teilnehmen können an den Gemein-
 schaftsfesten, sollen nicht vergessen werden. Der
 jeder wird sich freuen, von seinem Betrieb
 liebevolles Geschenk zu erhalten, das ihm
 nach der Art ist. Und was dadurch die Gemein-
 schaft gegeben: Die Gefolgschaft des Betriebes
 summt sich an, sich nicht!

[illegible]

Frieden in der

Frieden in der hausgemeinschaft

Grundlagen kommenden der Mietordnung — Vom Privat- zum Volkerecht

Die Regelung des Verhältnisses von Vermietern und Mietern von Wohnungen gehörte zu den wichtigsten im Verden begriffenen Rechtsschöpfung; die sich die nationalsozialistische Rechtsauffassung zur Aufgabe gestellt hat. Die Mängel des „alten“ Mietrechts zeigten sich vor allem darin, daß es im Gestalt eines privaten Vertrages zwischen Vermieter und Mieter zu Interessengegenständen führte, die von öffentlichem Interesse waren. Die Mängel des alten Mietrechts waren in der letzten Zeit bis zur Währungsreform im Lande...

mendig gerichtet hatten.
 Das werdende nationalsozialistische Wohn-
 recht wird das Ergebnis einer außer-
 ordentlichen Vorbereitung sein. Es
 Geheißer von heute denkt gar nicht daran,
 etwa das geltende Mietrecht mit all seinen
 Schwächen nur „passend“ zu machen, es ge-
 schäme nur mit einem äußeren Anstrich zu
 überziehen. Die Wichtigkeit dieser Regelung
 Zusammenlebens von Millionen von Men-
 schen, die darauf angewiesen sind, in
 diesen Räumen leben zu können, hat der Ver-
 ordnungsgeber der nationalsozialistischen Ge-
 sellschaftlichen Lebens eine sehr tiefgehende
 Aufmerksamkeit unterstellt.

Ich, Ueigang, ein flintjann Wohnrecht
 schon manches gebracht, was auf das endgültig
 flintje Recht hinlegen läßt. Es können nach
 den grundlegenden Abreden oder unter
 Mieterschutz, wenn der Mieter ein
 betriebsmässigem von Jahre 1834 bringt
 vom Ausbruch, daß die Abnahme des 20
 der Mieter und Mieter besprechen im Haus
 noch untereinander, wie mit den übrigen
 der Mieter, die eine gewisse Anzahl von
 meinselft juleben zu leben und zu diesem
 je gegenwärtig flintje zu üben.“

Auch bezüglich des 2. flintje es kommen
 der Mieter, der flintje flintje flintje
 Mieter verpflchten, persönliche Interessen
 zu juleben, wo es das Wohl des Ganzen
 der Mieter, die eine gewisse Anzahl von
 flintje, je der Deutsche hat ein Recht
 der Wohnung. Die flintje ist die flintje
 der Mieter, die eine gewisse Anzahl von
 ten gegenüber dem flintje gerecht zu we-

...

einmal näher in den Wohnungen ihrer Gefährtinnen umherschauen und etwas eingehender die Not und Sorgen zu prüfen und fennenzu lernen. Dann wird auch ihnen vielleicht das Herz aufgehen und ihnen das Bewußtsein kommen, daß die Armen Blut vom selben Blute sind und daß der Betriebsführer ohne jene Gefolgschaft eine Null wäre.

Nur noch wenige Tage trennen uns von Weimern, und noch ist es jetzt, daß sich die Betriebsführer entschliefen, ihren Gefolgschaftsmitgliedern ein frohes Weihnachtsfest zu befehren. Wir rechnen damit, daß sich die Betriebsführer des Gaus Wefer-Gaus eins fühlen werden mit ihrer Gefolgschaft und daß sie im Sinne des Rationalismus, ihres Arbeitsmerhabens und der Sozialen Gerechtigkeit, der Kameradschaft und sozialismus, her Tat befehren.

Bevölkerungsbewegung in Großstädten

Nach den vorliegenden statistischen Erhebungen für das erste Halbjahr 1935 zeigen nur wenige deutsche Großstädte trotz der allgemein rückläufigen Bewegung der Heiratsziffer noch eine weitere Zunahme der Eheschließungen. Diese

Städte hind, Klingen, Kärnten, Triest, Belgien, Chemnitz, Plauen, Hainburg und Reuthe. Bemerkenswerth dabei ist, daß im Saarland die Zahl der Beschäftigten seit der Kriegerbeurtheilung um zehn vom Hundert gestiegen ist. In England ist die Zahl der Beschäftigten in der westfälischen Grubenhölle und in den Hefenstädten ein paar Hunderttausend eingetreten.

Die Geburtenzahl in den Klein, Mittel und Großstädten betrug während des ersten Salzkahrs 1847/48 2,27, während des zweiten Salzkahrs 1872/73 2,17, während des dritten Salzkahrs 1900/01 2,11. In der Provinz Preußen wohnt und liegt somit um 2,1 über der Geburtenzahl der gleichen Zeit des Vorkriegs. Befammt rückt die Bewegung der Geburtenzahl seit dem ersten Salzkahr um 0,17, die der Sterblichkeit nach. Nachdem sich der jährliche Anstieg der Heirathszeit etwas abgeplattet ist, wird sich dies erst nach dem letzten Zeitablauf auf die Geburtenzahl auswirken, indem sich die Zahl der Geburten in der Provinz Preußen beträchtlich

Erfreulich dabei bleibt, daß die Reichshauptstadt ihren Platz als bisher geburtenärmste Stadt nicht nur des Deutschen Reiches, sondern sogar der ganzen Welt erstmalig verlassen hat. Berlin steht heute unter den deutschen Städten an erster Stelle und hat unter anderen Bielefeld, Leipzig, Dresden, München, Frankfurt (Main) überholt.

Warum haben wir heute eine Butterknappheit?

Ein nachdenkliches Wort an alle, die in ihrer Kurzsichtigkeit nicht wissen, was ihre Pflicht ist

können wir auch beim besten Willen nur geringe Mengen aus dem Ausland einführen, dies schon deshalb weil wir mangels Bardeisen nicht Ueberweltmarktpreise bezahlen können und auch nicht wollen. Wenn wir das nämlich täten, würde die Butter auch wieder im Inland teurer und damit für viele Volksgenossen unerreichbar. Betont muß aber noch werden, daß der Fettverbrauch im deutschen Volk gegenüber der Vorkriegszeit beträchtlich getriggert ist. Durch die Arbeit der weiblichen Bevölkerung und durch die Arbeit der männlichen Bevölkerung in der Industrie seit 1903 nach einer Steigerung des Fettverbrauches herbeigeführt wurde, weil die wieder in Arbeit gebrachten Volksgenossen durch 28 Jahre anfast Volksfrüherunterkühlungen kauftüchtig gemacht wurden.

Alle diese Faktoren tragen zur Futtererfassung bei, denn mit diesen letzten Elementen nicht notwendig, daß die heutigen Kühe, in Gefolge der Milchleistung in den letzten Jahren, nun nicht plötzlich in der Lage sind, den ganzen Bedarf zu decken. Eine Kuh, die bisher 10 Liter pro Tag gab, kann nicht ab morgen 15 Liter liefern. Die Steigerung kann wohl erst in mehreren Jahren durch entsprechende Zuguchswahl, durch Gruppen- und Einzelmilchleistung usw. erzielt werden. Die Maßnahmen des Reichternährungsministers Darré, die vor kurzem in Kraft gesetzt wurden, zielen daraufhin, den Milchleistungscontrolling auszuhebeln, um die genannten

Leistungsteigerungen
zu erreichen und damit im Laufe der Jahre die
Nahrungsvorsorgung des deutschen Volkes aus eigener
Scholle sicherzustellen.

Um nun aber in der Zwischenzeit schon die Butterknappheit einigermassen zu verringern, sind umfassende Maßnahmen eingeleitet, so die Einschränkung der Schmelzzeugung auf 40 v. H. der bisherigen Produktion, wodurch ungefähr 25 000 Zentner Butter mehr erzeugt werden können. Weiter wurde die Trocken- und Kondensmilch-

herstellung wesentlich eingeschränkt, so daß dadurch wiederum mehr Butter erzeugt werden kann. Und weiterhin sind auf dem Wege des Austausches deutscher Industrieerzeugnisse mit anderen Staaten Abkommen getroffen worden, um vor allem mehr

Sofort Gewährung der Rente beantragen!

Was alles bei einem Antrag auf Invalidenrente zu beachten ist

arten bezeugen. Sind in den Aufzeichnungen
Feldzeichnungen die Kronenseiten und die mit
täglichen Dienstleistungen und die Zeit der Arbeits-
losigkeit nicht enthalten, so sind auch diese nach
den Angaben der Beteiligten zu ergänzen.
Feldzeichnungen des Antragstellers und die kleineren
Kinder.
c) Verlangen, die über 20 Wochen un-
terbrochen inaktiv sind, müssen außer
den unter a) angeführten Feldzeichnungen noch
ein straffloses oder behördliches Urteil, ent-
weder vom Gericht oder vom Beirath, vor-
legen, aus denen die Ursache und die Dauer der
Inaktivität zu ersehen ist.
c) bei Gründung der Witwenrente sind dem
Antragsteller die Angaben der Witwe über die
Vollständigkeit der Feldzeichnungen zu be-
rücksichtigen. Wenn die Feldzeichnungen und die
Erfahrungen der Ehegatten
keine Inaktivitätsbezeugen haben, eine Feldzeich-
nung über die Inaktivität der Witwe und die unter
a) b) und c) angeführten Angaben.
a) Frau von dem Ehegatten ein Eintrag

INGE

[illegible]

wendig. Angebracht ist es, sofort nach Eintritt des Versicherungsfalles die Gewährung der Rente zu beantragen. Bei der Antragsstellung bedient man sich am besten der Hilfe der Rechtsberatungsstellen der Deutschen Arbeitsfront.

... der Deutschen Arbeitsfront.

der bekannte deutsche Herrenschuh  Schuhe, der Stolz des deutschen Mannes

Alleinverkauf: Lattemann, Sögestraße 45

Wintermode.
Eckenhäuserstr. 11

**Neue
mod. Anzüge
Mäntel
und viele
sonstige
Modale
Garderobe**

Selbst-
Anzüge
schneide
**H. Kerl
& Sohn**
Königsplatz 21
in der Hauptstadt
Tel. 500 30

Dunkl. Anzüge
geht. Oble
gel. Herrn
Um Deich 77

Wilhelm

Vor d. Steinleit 14-21
 (Sparkasse)
Herrn-
Ausstattung!
Damenwädsch!
 Reise mod. u. güt.
Anzüge
Mäntel
 R. Riffen,
 Hanfentstraße 21

Peitz-
westen
für Damen
und Herren
Peitzhauskampe
St. Magnusstr. 41
W. 846 37

Schmuck-
sachen

Uhren reparatur
aller Art
gut und preiswert
G. Rullenkamp

Trauring
massiv Gold
von 5 RM an
Ernst Sommer
Kurze Wallfahrt
Genußmittel

WEIN- & SPIRITUOSE
FRIEDRICH
Burghaus
Dübener Str. 60
D. 4000 Düsseldorf

Größte Auswahl
in
Qualitätsweinen
und **Spitzkessern**
am **Platz**

Haintz's
Kolonial-Wein,
Neustadt-Wein,
Edle Bräuer-Weine

Maschinen

Phönix-Maschinen
große Kessel
ganz nied. Preis
Teile etc. etc.
Steffensweg 2

motoren
Anlauf, Reib-
kurbelgeh. u. d.
Reparatur.
Emil Reib,
Hinderrückstr. 8.
Hochdruck-
Motoren
Deiser 511 4)

Näh-
maschinen
Pöschel, Hain-
str. 10.

Tram-
Fahr-
zeug-
bau
Meyer

G. Rohne
Kornstr. 133
Bachsmaschine, neu
wertig, 2500
motor billig
Gröps, Kornstr. 804.

**Vesta
Pfaff**
Dürkopp
Nähmaschinen
zu niedrigen Preisen

**Better
BETTFEDERN**
WILHELM

Albrechtstraße 1
Kauf
Altgold
kauft zu Höchstpreisen
Goldschmied Jürgen
Möllerstraße, am Markt
Lumpen, Altpapier
Mitteln 1 u. mehr
Bruhn
Neustadtstr. 12
Hohe Preise
für
Kaffe
für 6
3,75
Tafel
210
Linio
450
Gesch

Schumacher
 Lederbinder. 13
 St. Anah. Fabrik
 Heinrich Weber,
 Bergfeld
 Landstraße 16
 Kinderbed. Preb-
 ang. u. G. 10 100
 Wein- und Getr-
 änkgeschäft
 Rosprodutke.
 Am Dell 9 und
 Wolfenstraße 24

Faulen-
str. 14-16
Ruf:
513 80

Polster-
Möbel

Beermann & Kian

This image shows a blank, aged, cream-colored page, likely an endpaper or flyleaf of a book. The paper has a slightly textured appearance with some faint smudges and discoloration, characteristic of old paper. The right edge of the page is slightly curved, indicating it is part of a bound volume.

[illegible][illegible]

von unflüchigen Vorbereitungen nichts zu prüfen. Mangelnde Erfahrung oder gar völlige Unkenntnis der amerikanischen Seeräuberbe-
weirten eine Reihe von Fehlschüssen, führten zu
unflüchigen Zwischenfällen. Man kann letztere
Unfälle. Auf der Bobbahn verzögerte die
deutsche Vierermannschaft immer, auf der Sprunghohe
fürsten die Springer beim letzten Training.
Beim Eisgelenklaufen kam es über die Aus-
tragungsbestimmungen zwischen den Amerikanern
und Skandinaviern zu heftigen Auseinander-
setzungen. Zur Abwechslung regnete es von Zeit
zu Zeit, was nicht gerade dazu beitrug, die er-
regten Gemüter zu beruhigen. Bei den Eis-
stempeln teilten Norwegen, Schweden und Finn-
land die Erfolge. Der Schwede Einar Utterflin
gewann den Langlauf, Stigter Raud den Sprun-

spiele sind derartige gemaltige „Anregungen“ für die Durchführung der Spiele gemacht worden. Unter Veranstaltung einer Festwoche wurden in Garmisch-Partenkirchen Sportanlagen gebaut, die nach dem Urteil der vielen ausländischen Besucher nicht nur in ihrer Zweckmäßigkeit, sondern auch in der Schönheit des Stilles als nahezu vollkommen angesehen werden mußten. Nebenher wurde eine organisatorische Arbeit geleistet, die als richtungweisend bezeichnet werden kann. Es ist in jeder Weise vorzuziehen worden, selbst zum Wetter hat man sich fast unabhängig gemacht. Die Kunstschneeplatten getriebe bei jeder Witterung die Durchführung der Wettbewerbe, und bei Schneemangel oder Zaunetter können der Sprunglauf und die Abfahrtsrennen, die übrigens zum erstenmal auf dem Olympischen Programm erscheinen, auf dem Jagdplatz aus-

[illegible]

vom 6. bis 16. Februar 1936 in Garmisch-Partenkirchen

A black and white illustration of a skier in a dynamic, low-crouch position, leaning forward as they descend a slope. The skier is wearing a dark racing suit with a large white number '5' on the chest, a helmet, and ski boots. They are holding ski poles and have skis on their feet. The background is a simple, light-colored surface, possibly snow, with some shading to indicate the slope.

[illegible]

Preisfrage Nr. 5

Welche Nationen werden bei den Olympischen Winterspielen in Garmisch-Partenkirchen vom 6. bis 10. Februar 1936 im „**Stalom und Abfahrtslauf**“ eine goldene Medaille, eine silberne Abfahrtsmedaille, eine bronzene Medaille erringen. Nennen Sie folgende Nationen daran teil:

Polen, Bulgarien, Deutschland, Finnland, Tschechien, Österreich, Großbritannien, Italien, Japan, Jugoslawien, Kanada, Norwegen, Norwegen, Dänemark, Polen, Rumänien, Schweden, Schweiz, Slowakei, Türkei, Ungarn, usw.

Diese Preisaufgabe gehört in den Rahmen unserer jüngsten Ausschreibungen, das wir in Nr. 316 vom 15. November 1935 veröffentlicht haben. Im Freizein wird ausgelegt:

1. Preis: Eine Rolle n. 1. Preis und dreifache
Eintrittskarte für ein Tag zu 3 Zonen in
den Olympischen Spielen in Berlin.

2. Preis: Eine stolene Kette nach Berlin und
Eintrittskarte für 3 Tage zu den Olympischen
Spiele in Berlin.

3. Preis: Eine stolene Kette nach Berlin und
Eintrittskarte für ein Tag zu den Olympi-
schen Spielen in Berlin.

verkauft wurde im Mutterland des Silbertausch
in München. Die Silberkette ist ein unverändertes
Publikumsverfolg wurde, da war mit diesem
Kennen der Grundriss von der Maßnahme und
die Silberkette ist ein unverändertes. So wird
dann auch Kormen mit dem Silberkette. Silberkette
1936 in Garmisch-Partenkirchen an den
Silberkette. Silberkette. Silberkette. Silberkette.
torenbild mit dem Silbolummenbild, begabten
Kormen und im Stadion festhalten. Silberkette.
Silberkette. Silberkette. Silberkette. Silberkette.
Winters, in dem Kormen zum ersten Mal
einmal in einem Stadion teilnehmen und die kleinen
Silberkette. Silberkette. Silberkette. Silberkette.
Preis fallen konnte. Die übrigen Kationen -
insgesamt sind es 27 - haben keine alten großen
Silberkette. Silberkette. Silberkette. Silberkette.
aber in jedem Domain ein Silberkette. Silberkette
in jedem Bereich besitzt.

Nach vor ganz menschen Jahren konnten Deutsch-
land und Österreich die Silberkette. Silberkette.
in München vergelien. Die Silberkette in
1934 und München 1936 erhoben sie sich
als Silberkette. Silberkette. Silberkette. Silberkette.
höchsten Konferenzen und der Silberkette nach
die Silberkette. Silberkette. Silberkette. Silberkette.
die Silberkette. Silberkette. Silberkette. Silberkette.
Erfolge der Silberkette. Silberkette. Silberkette.
nicht ganz Schritt schreien aber trotzdem nach
mit ganz den Silberkette. Silberkette. Silberkette.

Des Einsenders Name:		Wohnung:	
Beruf:			
Gruppe I. „Welche Läh“ Einsendetermin:			
1. Bobrennen		Zwelerbob	
1. Sieger 2. Sieger 3. Sieger			
2. Sprunglauf		Spezial-Sprung	
1. Sieger 2. Sieger 3. Sieger			
3a. Eisschnelllauf		500 m	1500 m
1. Sieger 2. Sieger 3. Sieger			
3b. Eiskunstlauf		Herren	
1. Sieger 2. Sieger 3. Sieger			
4. Langlauf und Skatelauf		18 km	
1. Sieger 2. Sieger 3. Sieger			
» Motom- und Abfahrtslauf		a) Herren	
1. Sieger 2. Sieger 3. Sieger			
» Rhythmisch		1. Sieger	
2. Sieger		3. Sieger	

Vorname:		
nder stellen den 1., 2. und 3. Sieger? 1. Januar 1936		
Viererbob		Diese Rubrik bitte frei lassen
Kombination		
5000 m	10000 m	
Damen	Paar	
50 km	Staffel	
b) Damen		
ieger		

Das gestohlene Dach

Der Bolschewist und die „Königin“

mit Schle-

Hüte aus Kalbdaunen

Ein Bauer ißt Eisen

1998, 1999, 2000, 2001, 2002, 2003, 2004, 2005, 2006, 2007, 2008, 2009, 2010, 2011, 2012, 2013, 2014, 2015, 2016, 2017, 2018, 2019, 2020, 2021, 2022, 2023, 2024, 2025, 2026, 2027, 2028, 2029, 2030, 2031, 2032, 2033, 2034, 2035, 2036, 2037, 2038, 2039, 2040, 2041, 2042, 2043, 2044, 2045, 2046, 2047, 2048, 2049, 2050, 2051, 2052, 2053, 2054, 2055, 2056, 2057, 2058, 2059, 2060, 2061, 2062, 2063, 2064, 2065, 2066, 2067, 2068, 2069, 2070, 2071, 2072, 2073, 2074, 2075, 2076, 2077, 2078, 2079, 2080, 2081, 2082, 2083, 2084, 2085, 2086, 2087, 2088, 2089, 2090, 2091, 2092, 2093, 2094, 2095, 2096, 2097, 2098, 2099, 2100, 2101, 2102, 2103, 2104, 2105, 2106, 2107, 2108, 2109, 2110, 2111, 2112, 2113, 2114, 2115, 2116, 2117, 2118, 2119, 2120, 2121, 2122, 2123, 2124, 2125, 2126, 2127, 2128, 2129, 2130, 2131, 2132, 2133, 2134, 2135, 2136, 2137, 2138, 2139, 2140, 2141, 2142, 2143, 2144, 2145, 2146, 2147, 2148, 2149, 2150, 2151, 2152, 2153, 2154, 2155, 2156, 2157, 2158, 2159, 2160, 2161, 2162, 2163, 2164, 2165, 2166, 2167, 2168, 2169, 2170, 2171, 2172, 2173, 2174, 2175, 2176, 2177, 2178, 2179, 2180, 2181, 2182, 2183, 2184, 2185, 2186, 2187, 2188, 2189, 2190, 2191, 2192, 2193, 2194, 2195, 2196, 2197, 2198, 2199, 2200, 2201, 2202, 2203, 2204, 2205, 2206, 2207, 2208, 2209, 2210, 2211, 2212, 2213, 2214, 2215, 2216, 2217, 2218, 2219, 2220, 2221, 2222, 2223, 2224, 2225, 2226, 2227, 2228, 2229, 2230, 2231, 2232, 2233, 2234, 2235, 2236, 2237, 2238, 2239, 2240, 2241, 2242, 2243, 2244, 2245, 2246, 2247, 2248, 2249, 2250, 2251, 2252, 2253, 2254, 2255, 2256, 2257, 2258, 2259, 2260, 2261, 2262, 2263, 2264, 2265, 2266, 2267, 2268, 2269, 2270, 2271, 2272, 2273, 2274, 2275, 2276, 2277, 2278, 2279, 2280, 2281, 2282, 2283, 2284, 2285, 2286, 2287, 2288, 2289, 2290, 2291, 2292, 2293, 2294, 2295, 2296, 2297, 2298, 2299, 2300, 2301, 2302, 2303, 2304, 2305, 2306, 2307, 2308, 2309, 2310, 2311, 2312, 2313, 2314, 2315, 2316, 2317, 2318, 2319, 2320, 2321, 2322, 2323, 2324, 2325, 2326, 2327, 2328, 2329, 2330, 2331, 2332, 2333, 2334, 2335, 2336, 2337, 2338, 2339, 2340, 2341, 2342, 2343, 2344, 2345, 2346, 2347, 2348, 2349, 2350, 2351, 2352, 2353, 2354, 2355, 2356, 2357, 2358, 2359, 2360, 2361, 2362, 2363, 2364, 2365, 2366, 2367, 2368, 2369, 2370, 2371, 2372, 2373, 2374, 2375, 2376, 2377, 2378, 2379, 2380, 2381, 2382, 2383, 2384, 2385, 2386, 2387, 2388, 2389, 2390, 2391, 2392, 2393, 2394, 2395, 2396, 2397, 2398, 2399, 2400, 2401, 2402, 2403, 2404, 2405, 2406, 2407, 2408, 2409, 2410, 2411, 2412, 2413, 2414, 2415, 2416, 2417, 2418, 2419, 2420, 2421, 2422, 2423, 2424, 2425, 2426, 2427, 2428, 2429, 2430, 2431, 2432, 2433, 2434, 2435, 2436, 2437, 2438, 2439, 2440, 2441, 2442, 2443, 2444, 2445, 2446, 2447, 2448, 2449, 2450, 2451, 2452, 2453, 2454, 2455, 2456, 2457, 2458, 2459, 2460, 2461, 2462, 2463, 2464, 2465, 2466, 2467, 2468, 2469, 2470, 2471, 2472, 2473, 2474, 2475, 2476, 2477, 2478, 2479, 2480, 2481, 2482, 2483, 2484, 2485, 2486, 2487, 2488, 2489, 2490, 2491, 2492, 2493, 2494, 2495, 2496, 2497, 2498, 2499, 2500, 2501, 2502, 2503, 2504, 2505, 2506, 2507, 2508, 2509, 2510, 2511, 2512, 2513, 2514, 2515, 2516, 2517, 2518, 2519, 2520, 2521, 2522, 2523, 2524, 2525, 2526, 2527, 2528, 2529, 2530, 2531, 2532, 2533, 2534, 2535, 2536, 2537, 2538, 2539, 2540, 2541, 2542, 2543, 2544, 2545, 2546, 2547, 2548, 2549, 2550, 2551, 2552, 2553, 2554, 2555, 2556, 2557, 2558, 2559, 2560, 2561, 2562, 2563, 2564, 2565, 2566, 2567, 2568, 2569, 2570, 2571, 2572, 2573, 2574, 2575, 2576, 2577, 2578, 2579, 2580, 2581, 2582, 2583, 2584, 2585, 2586, 2587, 2588, 2589, 2590, 2591, 2592, 2593, 2594, 2595, 2596, 2597, 2598, 2599, 2600, 2601, 2602, 2603, 2604, 2605, 2606, 2607, 2608, 2609, 2610, 2611, 2612, 2613, 2614, 2615, 2616, 2617, 2618, 2619, 2620, 2621, 2622, 2623, 2624, 2625, 2626, 2627, 2628, 2629, 2630, 2631, 2632, 2633, 2634, 2635, 2636, 2637, 2638, 2639, 2640, 2641, 2642, 2643, 2644, 2645, 2646, 2647, 2648, 2649, 2650, 2651, 2652, 2653, 2654, 2655, 2656, 2657, 2658, 2659, 2660, 2661, 2662, 2663, 2664, 2665, 2666, 2667, 2668, 2669, 2670, 2671, 2672, 2673, 2674, 2675, 2676, 2677, 2678, 2679, 26

800 Liebesbriefe für Greta Garbo

rrschend

Don der Liebhaber-Photographie zur Liebhaber-Phonographie — Das „tönende Buch“ — Wir müssen wieder hören lernen

Erfinder und Bearbeiter dieser neuen Bücher selbst sind sich klar darüber, daß das Ergebnis ihrer Arbeit in keiner heutigen Form noch recht

Eine Herausforderung bei Mondenschein

Stunde um Stunde verrann. Der Bismarckianer war noch immer nicht zurückgekehrt. Dunkle Schattungen stiegen auf, aber die braven Leute von Hawking trauten sich doch erst bei Morgengrauen auf den Friedhof hinaus. Da entdeckten sie dann sofort die Beisetzung. Ihr Retter lag nicht weniger leicht zuguckert auf dem Boden, als damals der junge Burtsche aus Hawking. Er vermochte sogar

Dählmanns Kaffee

"O. J."

Wieder nimmt einer unserer Begleiter das Wort und erklärt: Wir Menschen haben im Äram des Alltags und damit der etwas vorzeitigen Entfaltung von Photographie und Stummfilm die Augen geoffnet. Wir werden es wieder lernen, und damit werden wir wieder die Photographie kennen. Sie werden erleben, daß die Fächer der zweiten Stufe, S. V. von Berlin und von Leipzig, grundmäßig voneinander verschieden sind, weil sie allseitig die Elemente kennen, während nicht mehr in Berlin das sogenannte Parochialstudium, und in Leipzig der mäßige Ton der Thomastadt-Glocken schwingt, sondern verschieden im ganzen Lande schallt. Das ist die zweite Stufe, und es ist einmalig und nur in Leipzig. Und es ist einmalig und nur in Leipzig, haben wir gemeint, daß der Zentralstudienplan in Berlin, der Äram des Alexanderplatzes sind ebenso einmalig — und so fort!

Die Sahara wird größer

1875. 10. 16. 1875. 10. 16.

Notverordnung gegen Ginette

Eine Frau wollte Außenminister werden — Diplomatenuniform mit Frauenschnitt

Nun, diese weisen Leute bewiesen, daß sie in der Beurtheilung von Ginettes Verfaßn nicht nur mehr Voraussetzt beizubringen als der Erkenntnis der politischen Zukunft. Heute war die Wahl keine Wägen vielleicht schon Volksherrin in Konstantinopel oder Buenos Aires, wenn, ja wenn nicht jetzt gerade gegen sie — eine Roterordnung erschiene wäre, die behagt, daß die Zulassung der Frauen zu staatlichen Repräsentantenstellen nicht erlaubt ist. So zerfallen die künftigen Träume der Mademoiselle Ginette, aber nicht war sie ihrem Ziele doch schon gewesen. Schuld an allem ist

[illegible]

Ein Glücklicher erzählt

Zeit verlieren zu können, regte sich in dem Büro sehr auf, ging mit leinen Beschwerden, selbstver-
erfolgslos, bis zur Flugleitung und schließlich war
alles, was er erzielte, daß man ihm in einer
späteren Maschine einen Platz frei machte. Während
ich er das Flugzeug, mit dem er eigentlich die
Heimreise hatte antreten wollen, vom Startplatz
rollen. Dann griff er wohl oder übel zum Tele-
phon, um in London von seinem verspäteten Ein-
treffen Kenntnis zu geben.

BREMER WEIHNACHTSGRUSS
Kalender mit 12 Bremer Bildern Verlag Dörrbecker
Preis 2.— / In den Papier- und Buchhandlungen erhältlich

Sturzwindverwüestungen in Argentinien. Ein Sturzwind zerstörte den 2000 Einwohner zählenden Ort Gramilla in der Provinz Santiago del Estero. Fast alle Häuser wurden vernichtet. Ueber die Zahl der Opfer ist noch nichts bekannt, da sämtliche Verbindungen unterbrochen sind. Der Sturm suchte auch die Provinz Tucumán heim, wo die Ortschaft Santa Cruz besonders schmerzlich gelitten hat.

Der Leistungen

Überall, wo Kraftfahrtsport getrieben wird, hat ADLER Erfolg. Internationale Klassenrekorde, mehrfache Alpensiege, Gewinner des belgischen Königspokals, Klassensieger der Rallye Marokko, siegreich in Rennen mit schwerer internationaler Konkurrenz in Spanien, Süd-Afrika, Irland, Portugal, Süd-Amerika, Ungarn, Jugoslawien und Norwegen. Bestleistungen in Frankreich, Spanien, Jugoslawien, Ungarn und Österreich, sowie schwersten Gebrauchsprüfungen Deutschlands, Belgiens, Estlands und Süd-Amerikas. ADLER-Konstruktionen und Qualität vollbrachten diese gewaltigen Leistungen. — Dies ist ein unwiderlegbarer Beweis der Überlegenheit.

ADLER TRUMPF-JUNIOR

Sparsam, vollendet in Linienführung und Bequemlichkeit. Neue Form der Cabriolet-Limusine, Ganzstahl ab Werk RM 2950

ADLER TRUMPF

Der Vorkämpfer des Fortschritts, der Wagen großer Leistung u. Wirtschaftlichkeit Ganzstahl-Limusine ab Werk RM 3950

ADLER DIPLOMAT

Der repräsentative 3 Liter 6 Zyl.-Wagen
Das Ergebnis reifer Konstruktionstechnik
Innerlenker-Limousine ab Werk RM 7500

ADLERWERKE VORM. HEINRICH KLEYER A.G./FRANKFURT AM MAIN

Vertreter: Automobilhaus Lütgert & Co., Birkenstraße 32, Telefon: Domsh. 23751/52

Zünfte und Aemter des altbremischen Handwerks

Die „Rolle“ verbürgt das Monopol / Qualität und Leistung - die Grundpfeiler für alle

Handwerk hat goldenen Boden!
Ein uraltes Wort, ein uralter Klang! Ueber-
kommen aus jener Zeit, da es galt, mit der Hand
zu werken. Maschinen? Wer ahnte sie? Wer hätte
— Tausenderte voraus — ihren Siegeszug vor-
herzugen können?
Aber dennoch: die urwüthige Kraft des Hand-
werks hat auch das Zeitalter der Maschine zu be-
zwingen vermocht, indem sie sich die Fortschritt-
kraft dienstbar machte.

[illegible]

Bei manchen Gemeinen wurde das Metall auch aufgetrieben, wie bei den Kupferbergwerken in den Gebirgen, und das Elend der dortigen Jünglinge, die weil betriebslose Gemeine waren, arbeiteten für die Kirche wie für den Bürger, als Holzhacker. Am 10. Jahrhundert ließen sie sich die Arbeit an den Bergwerken überlassen, und konnten sich für Hausarbeit sogar Leihelme bei ihnen bestellen. Die mit dem Brennen Schmelzschmelze Metalle war die alte und wurde bestimmt, daß die brennenden Jünglinge alle besteuert; denn die Brenner gaben wegen der Lage ihrer Stadt als Seefahrer, und diese wurden nur für einen Tag.

Ein wichtiges Stück in jedem Haus war das Graben, dessen Herstellung den Graben-Verwaltern vorbehalten war. Dieser Posten wurde von den Jünglingen der Gemeine beauftragt. Zwei alte Weisheitslehrer der Umgebung waren einen Graben im Wappen, die Herren von Walle einen roten und die von Gröbningen einen

Strome zu fischen, doch müssen sie dafür Werbe- und Schlachte gegen Wassernot und Eisgang befestigen. Im 14. Jahrhundert entstehen die Windmühlen, die auch auf der Stadtmauer errichtet werden.

Das Meisterwerk. Gipfel der Leistung!

Die Zahl der Knechte und Jungen, die jeder Bauer zu leisten hatte, wuchs mit der Zeit. Meister waren es, die zu den Meisterschülern machten. Da fertigte etwa der Buntmetzer oder Kürschner drei Belmämäntel, der Dressler sechs Wochen ein Spinnrad, der Zimmermann wohl gar drei Kiste zu einem Turmbau, einen Bräiden- und Burgenbau. Der Goldschmied mußte im 16. Jahrhundert einen goldenen Fingerring mit zwei Drachenhöpfen und Edelsteinen, ein Messerschelde mit Emaille, eine Verlobungsbroche mit eingegrabenen Buchstaben usw. machen. Für den Lagesohn konnte der Bauer, wie man sich denken kann, eine Menge Geld verdienen. Er damals frag, für den Wochenlohn einen Mann. Er verdiente damit das Doppelte, wie etwa ein Patenmutter.

Die „Rolle“, das begehrte Stück

Was nun das Amt erst recht eigentlich zu dem machte, was es war, das war die Rolle, von jedem Handwerk beim Rate heiß begehrte, nicht jedem bewilligt. Die Rolle enthielt die Gesetze, die den Amtsmitgliedern das Monopol auf ihre Arbeit verliehen, die den Gezellen in fremden Städten beim dortigen Amte ausweisen und eine gewisse anerkannte Selbstverwaltung gewährleisten. Auf zweierlei lauten die Weiser mit Strenge: auf freie eheliche Geburt und auf gute Arbeit.

Wir sehen, Lauterkeit und Leistung steht den
Künstlern hzm. Vornemern über allem! Streng halten
sie darauf, daß ihr Ruf gewahrt bleibt und weiter
gefestigt wird. Und das ist heute genau so, wie
ehedem. Das deutsche Handwerk tritt wieder her-
vor und es gibt kaum einen seiner Zweige, der zu
Weihnachten, dem Fest des Schenkens, nicht etwas
Besonderes zur Schau stellt. Handwerks-
arbeit ist Qualitätsarbeit! Sie be-
reitet dem Schenkenden wie dem Beschenkte
gleicherweise Freude!

Das Bier als Volksnahrung

[illegible]

Eine Kunst von ganz besonderer Art war natürlich die der Glodengießer, die bis ins 19. Jahrhundert in der Stadt sesshaft hat. Der berühmteste von ihnen ist Meister Ger Klinge, der hat die Ungenug weithin beliefert, und zu dem, der Semillas die Dolmetschen läuten hör, spricht noch heute einer alle Meister. Er hat im Jahre 1433 die Maria gloria gegossen.

Bis jetzt haben die Bremer schon im 14. Jahrhundert auf ihren Geldstücken verwendet, aber gegossen sind ihrer drei bis zum ersten Male im Jahre 1448. Zu ihrer Beschulung wurde vor der Stadt eine besondere Abgabe erhoben, zu deren Verwallung eine Kommission eingesetzt war; in ihr finden wir einen Kramer, einen Metzger, einen Schmied und einen Richter.

Deine Hand dem Handwerk!

Verstärkung des Qualitätsgedankens in der neuen Werbepraxis

[illegible][illegible]

Nun, das ist mittlerrwelle ja gründlich anders geworden! Wenn es ganz hoch kommt, dann brauen wir selbst mal einen Erog und manchmal einen recht nördlichen; aber den Brauereien ins „Handwerk“ pfeuschen — nein, das tuen

Wir denn doch nicht mehr. Aber Strafe mit — einem halben Liter zu bezahlen, nun, das wird auch heute wohl noch vorkommen, wenn auch nicht gerade nur bei den Innungen unseres Handwerks.

Schuster, Schmiede und was aus letzteren wird

Nähe bei den Büchern der Gewandtschneider, auf dem heutigen Kaiser-Wilhelm-Platz, lagen die 29. Bücher der Schuster, Binder

Der Preis des Brotes war von Rats wegen genau geregelt. Man nannte diese Brottaxe „Stickensteden“, ein Ausdruck der sich noch

Die auf den heutigen Tag erhalten hat. Der Hauden war ein Biskot, der das gütige Brotge-
nißt auf einer Tafel, die die Getreidepreise
enthielt machte und am Rathause hing, angab.
Die Kuchenbäcker hatten einige Buben für
sich allein und besahen das Vorrath, mit dem
Stadtshüßler zu zeichnen. Die Alabenbäcker
bildeten ebenfalls eine Klasse für sich, und Abre-
bischer um 1800 versehenen „Ausfuhr“-Bäcker,
d. h. solche, die ausgefuhrtes Brot bachen.

häftnissen entsprechend die Werbetrommel zu rühren, ohne fürchten zu müssen, daß sein Ansehen

[illegible]

Das Faule, das Radium geht bereits in feigster
dem Maße wieder aus über, die Erpen von den
Wenige und der Niedrigkeit in der erhaltenen
einsig und allein in der Qualität einer Dore der
Die Tenzenß ist ein Kalkstein in den Beltrun-
um ein für allemal zu gefunden Marksteinen
muet, das Ergebnis seiner mühseligen Arbeit
um einen Lutz, der ihm nicht einmal ein
Wird. Der nationalsozialistische Staat und seine
Wirtschaften leben. Ihre Aufgabe darin
durch klare Erziehung der Bevölkerung
der natürlichen Struktur der Bevölkerung heranzu-
zu führen. Die Erziehung ist ein
Sollgefallen, weitgehend
dieser. Hier — beim Einzelnen und bei
denen, die in der Lage sind, die
einbezug vorgeordnet: durch Entfaltung
der Leistung zum Qualitätsgebäude
zu führen. Die Qualität ist ein
stellen abgeteilt die Öffentlichkeit — Reiz
Aufzeichnung. Im Dritten Reich nun feiert
die Lebensweise der Bevölkerung die
die Tendenzen einer liberalistischen Wirtschaft
Roben gewinnt, wird aufbauend
sozialistischen Sinne geleitet.

Buch- und Steindruckerei-Innung Bremen



Wer nicht wirbt — verdirbt
**Gute Drucksachen
 werben**

Hast Du Arbeit zu vergeben,
 denk' an den Schmied
 auch der will leben,
 zum Flicker kommst' zum
 Handwerksmann,
 denk' auch bei neuer Arbeit dran.

Schmiede - Innung Bremen

Weihnachtsgebäck

Baumkuchen, Marzipan
 Baumbehang und Präzinen

in bester Qualität

selbstverständlich vom Konditormeister

Konditoren-Innung - Bremen

Neue Wege
weist das Handwerk
stille Wünsche
zu erfüllen

Es ist oft schwer einem lieben Menschen eine besondere Weihnachtsfreude zu bereiten.

Man soll dem Geliebten doch ansehn, daß es mit liebevoller Sorgfalt erwünscht ist.

Früher will mit Tausend sauber gearbeiteten Dingen der Handwerker mehr rufen und helfen.

Zudem kann man jetzt in neuer Form



Willst Du fleisch und Wurst von
bester Sorte,
So kaufe es am rechten Orte.

Die Fleischer-Innung Bremen



Elektro-Geräte sind
Helfer der Hausfrau

Elektro-Innung

 **Weihnachtsgebäck**
Baumkuchen, Marzipan
Baumbehang und Pralinen
in bester Qualität
selbstverständlich vom Konditormeister
Konditoren-Innung - Bremen

In feierlicher Ausstattung erhält man
bei jedem Meister, in jedem Papierladen, dem

Gutschein
für handwerks-
Leistung



Deine Hand d

e Korbmacher-
d Stuhlflechter - Innung

empfiehlt zum Weihnachtsfest

ebmöbel, Korbwägen
Bünnemögen, Bünnemögen



em Handwerk

Unsere in der ganzen Welt geschätzten
Erzeugnisse stellen ein hochwertiges und
beliebtes Weihnachts-Geschenk dar
Optiker- und Feinmechaniker-Innung



Aus dem Handwerk Dein Geschenk

Zum Weihnachtsfest

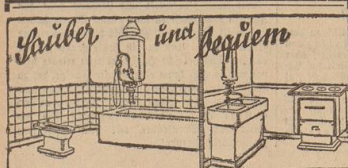


gehört ein gutes Festgebäck

Der Fachmann bedient Sie
vorteilhaft

Kaufen Sie rechtzeitig
Ihren Bedarf bei den

Bremer Bäckermeistern



Wir dienen der Gesundheit! Die Klempner- und Installateur-Innung

wirbt für den Kauf von Weihnachtsgaben.
Schenkt Geräte, die praktischen Wert haben und die stets
erfreuen. Heißwasserapparate, Gasherd sowie sanitäre
Anlagen. Durch die Finanzierung des Gasvereins ist
die Anschaffung der Geräte sowie der Installation leicht
gemacht. Aber auch die Erneuerung und Verbesserung
von Gas-, Wasser- und Warmwasseranlagen, sowie Dach-
arbeiten bereiten in Form eines Gutscheins
ein Geschenk von praktischem Wert.

Ihr Klempner und Installateur wird sich freuen
und Ihnen jederzeit zur Verfügung stehen.



Dein Fuß bleibt gesund durch den Schuh nach Maß!

Volksgeossen! Denkt bei der Anschaffung Eurer
Fußbekleidung an das Schuhmacher-Handwerk. Der
vom Schuhmachermeister hergestellte Maßschuh in
Paßform und Zweckmäßigkeit
ist und bleibt die beste Fußbekleidung.

Die gute Schuhbesohlung nur garantieren Ihnen der Schuhmachermeister
Schuhmacher-Innung Bremen



Schenkt auf Gutscheine!

Eiserne u. bronzene Gitter, Fahrenhalter, Glasschränke
Sicherheits-Vorrichtungen aller Art, Kunstschmiedear-
beiten, Stahllampen, Kassetten, Zierschlüssel u. vieles
andere liefern fach- und sachgemäß die Mitglieder der
Schlosser- und Maschinenbauer-Innung

Hier wirbt die Maler-Innung für ihre Mitglieder!

Auch Malerarbeiten können
ein Weihnachtsgeschenk sein

Schenken Sie einen **Gutschein** des Malerhandwerks
und Sie werden etwas Nützliches schenken.

Auch im Winter steht der Maler bereit, Ihre Wohnung zu
verschönern und Ihr Haus vor Verfall zu schützen.

Hausbesitzer!

Baulustige!

Auch im Winter kann gebaut werden. Wartet daher nicht
mit der Auftragserteilung bis zum Sommer. Jeder, auch
der kleinste Auftrag dient dazu, das Ansteigen der Arbeits-
losigkeit im Baugewerbe in den Wintermonaten zu
verhindern. Kostenlose Auskunft in allen Bauangelegen-
heiten erteilt Ihnen unsere Geschäftsstelle Am Wall 83.

**Baugewerke-
Innung**
H. Thöken



**Zimmerer-
Innung**
F. C. Meyer

Schenkt praktisch zu Weihnachten!



Geschenke von Wert
erhöhen die Freude!

Tischler-, Boots- und Modellbauer- Innung, Bremen

Sind nur billige Pelze gefächelt!

Rein, auch bei sehr wertvollen Pelzen ist oft
das Färben nötig! — Wie soll man da wissen,
ob ein Pelz seinen Preis wert ist?
Ganz einfach! Lassen Sie sich nur vom geübten
erfahrenen **Rüschner** bei der Auswahl
beraten.

Der **Rüschner** verdient Ihr Ver-
trauen, weil er sich für jedes Stüch aus
seiner Werkstatt voll verbürgt!

Rüschner-Innung Bremen

Druck- sachen

In
geschmack-
voller
Ausführung
liefert die
Druckerei
der
**Bremer
Zeitung**

Was man bisher nicht schenken konnte- Das Handwerk gibt die Hand dazu.



Wie gerne möchte man einem lieben Menschen
einen langgehegten Wunsch erfüllen.

Aber es gibt Wünsche, die sich bisher
als Weihnachtsgabe nicht erfüllen ließen.

Die Handwerksmeister haben das Problem gelöst.
Sie haben diesmal gründlich vorgesorgt:

Nicht nur mit ihren fertigen Erzeugnissen,
auch ihre Leistung haben sie bereitgestellt.

Eine ganz besondere Überlegung
kann man bereiten mit dem bei jedem Meister,
in jedem Papierladen erhältlichen



REICHSTAND DES DEUTSCHEN HANDWERKS.



Früher ward nur anerkannt,
was man schafft im fremden Land,
heute preist man weit und breit

die gute deutsche Maßarbeit

Innung für das Damenschneider-Handwerk, Bremen



Dein Bild

aber vom Fachphotographen
ein feines Geschenk
Photographen-Innung, Bremen

Viel Wünsche erfüllte das Weihnachtsfest
Und doch blieb noch ein kleiner Rest.
Im Mantel von Pelz so flott und fein
Könnte man noch talentierter sein.
Ein Stütchen, auch kleine Frühlingsgedichte,
Wie stünde das wohl gut zu Gesicht?
Erzeugen von schaffender Hand.
Ein Wundergebilde aus Blumen und Band.
Das fehlt mir noch, das muß noch sein.
Und das steht der geliebte Mann auch ein.



**Putzmacher-Innung
Bremen**

Das schönste Weihnachtsgeschenk!

Der **Gutschein** für ein Maßkleidungsstück
von Ihrem Schneider



**Herren-Schneider-Innung
Bremen**

Gravieren und Ziselieren, Wappentriebe,
Pestschiffe und Schilder bei den



Graveur-Meister
Verchromen, Vernickeln, Versilbern, Ver-
golden, Messing- u. Bronzearbeiten, Neu-
anfertigung und Aufarbeiten bei den

Galvaniseur- u. Gürtelmeister
Nähere Auskunft bereitwilligst beim Obermeister der
Galvaniseur- und Graveur-Innung, Kahlenstr. 7



Der schönste Ofen hat keinen Wert,
ist nicht der Schornstein gut gekehrt.
Desgleichen bringt's viel Glück und Segen,
das Herz vom Ruß mal auszufegen.

Schornsteinfeger-Innung



Dankbare, bleibende Festgeschenke sind:

Waffeln und Solinger Stahlwaren

allerbesten Qualität,

gekauft beim deutschen Messer-
schmied und Büchsenmacher
der auch für alle vorkommenden Reparaturen unbedingt
Gewähr bietet.

Fahrräder Nähmaschinen Büromaschinen



das sind Geschenke
von bleibendem Wert
Noch nach Jahren wird
man daran seine
Freude haben

Mechaniker-Innung

Auch die Mitglieder der Bandagisten-Innung



sind in der Lage, zum Weihnachtsfest
Geschenk-Artikel
anzubieten
die der Gesundheit dienen
Holen Sie Ihren Rat nur im Fachgeschäft

Die persönliche Note
in der Frisur — ob Dame
oder Herr — nur durch
den Fachmann.



Friseur-Innung

... aber das geht doch bestimmt!

Wenn Sie auch keinen neuen Wagen schenken
können, aber eine Überholung des Motors, der
Steuerung, der Bremsen, wäre doch bestimmt
ein schönes Weihnachtsgeschenk. Der Gut-
schein für Handwerksarbeit ermöglicht eine
solche Weihnachtsüberraschung. Die Schein-
werfer und Richtungsanzeiger könnten einmal
durch neue ersetzt werden, eine
Nebellampe, eine Klarsichtscheibe
oder Kühlerhaube, das sind in dieser
Jahreszeit willkommene Weih-
nachtsgeschenke.

Innung des Kraftfahrzeug-Handwerks



Von der Reichsmusikerschaft in der Reichsmusikkammer anerkannte Fachlehrer für
Privatmusikunterricht / Kostenlose, fachmännische Beratung bei Instrumenten- und Notenkauf

Martha Arndt Stiehl 55 Klavier	M.L. Drechsler-Philipp Wulmsstraße 28/24 Klavier	Friedrich Henkel Mittelstraße 19 Violine, Kontr. gepr.	Maria Louise Kövers Hornstraße 127, Tel. 459 39 Klavier, Begleitung, Partien- studium	Lisa Reuling Lümanstraße 16, Tel. 433 13 Klavier und Begleitung	Frida Szarbinowicz Wartburgstraße 55/57 Klavier	Ella Thies Landwehrstraße 72, Tel. 827 28 Klavier
Marie Auel Huchting, Huchting, Heerstr. 131 Klavier	Hans Heinz Dabel Hornstraße 129 Klavier	Ilse Homann Barfstraße 38, Tel. 431 70 Geige, Statist., Klavierspiele	Else Krafft Friedrichstr. 52, Tel. 292 78 Klavier	Gertrud Neuhaus Georg-Gröningstraße 102 Klavier	Martha Schlachter Sedanstraße 40, Tel. 278 04 Gesang, Klavier, Kontr. gepr.	Elidia Zimmermann Eisenstraße 32, Tel. 423 56 Klavier
Friedr. Ballnus Madenstraße 71 part. Violine, Viola	Lissy Drewes Baumstraße 2, Tel. 505 1 Klavier, Kontr. gepr.	Hedwig Horrmann Landwehrstraße 67, Tel. 827 26 Klavier	Frau Kraus-Frigide Stiehl 13, Tel. 261 67 Gesangsschule	Arthur Oßermann Friedrichstraße 39 Violine	Julius Schlotte Rutenstraße 3, Tel. 268 17 Klavier	Hans Zimmermann Eisenstraße 32, Tel. 423 56 Gesangsschule
Gust. Ballnus Madenstraße 71 part. Violine, Viola	Marianne Deminatus Regensburgerstraße 20 Tel. 522 05 Klavier	Anni Hoormann Timmersloferstraße 104 Tel. 583 82 Klavier, Harmonielehre	Friederike Kalkmann Friedrichstraße 64, Tel. 439 13 Klavier, Klavierspiele	Emmy Opalka Lümanstraße 2 Klavier	Frau Sellert u. Lotte Sellert Eisenstraße 32 Gesang und Violine	Margarete Thibbein Sonnenstraße 8, Tel. 200 73 Klavier
Hanna Bartels Am Weidenweg 11 Gesang, Klavier	Liesel Domeyer Klosterstraße 23 Klavier	Anna Hermann Molterstraße 26, Tel. 532 97 Hörte, Klavier	Charlotte Kalkmann Friedrichstraße 64, Tel. 439 13 Klavier, Gesang, offene Sing- stimme	Anni Osterloh Am Deich 79 Klavier	Walter Spoerer Reichenstraße 108 Klavierunterricht	Minna Thießen Neustadtswall 32 Klavier, Mandoline
Heinr. Böger Brinkmannstraße 27 IV Orgel, Klavier	Anita Döhle Klosterstraße 23, Tel. 505 05 Klavier	Christian Harjes Klosterstraße 63, Tel. 529 36 Hörte	Friedel Ritzling Bremen-Horn, Deliusweg 30 Klavier	Hanna Paul Friedrichstraße 63 Klavier	Charlotte Schmidt-Weber Lümanstraße 64 Klavier	Ursula Tönnies Klosterstraße 58 Klavier
Gertr. Baller Klosterstraße 19 Violine	Günther Ecks Klosterstraße 23 Klavier, Orgel	Higgins Konferenzhaus u. Musikseminar Leitung v. Prof. A. Dobben 39 Tel. 439 35. Unterricht in allen Fächern der Musik	Waltraut Ritzling Bremen-Horn, Deliusweg 30 Gesangsschule	Paula Probst Lümanstraße 20 Klavier	Julie Schulze-Schmidt Humboldtstraße 92 Klavier	Christa Vollmer-Gebard Monteufeststraße 24 Gesang
Berta Biedermann Donatsstraße 16 Klavier	J. Ehrlich Königs-Alteierstraße 1 I Klavier, Theorie, Kontr. gepr.	Uenne Hüpper Klosterstraße 65 Klavier	Ernst Kirpal Münchenerstraße 138 Violine, Mandoline	Elly u. Eva Preuß Friedrichstraße 5, Tel. 421 71 Klavier, Zusammenstellung, Klavierspiele, Chorgesang, Gesang	Franca Schmidt Hilfer Hofweg 133 Gesang, Klavier, Mandoline	Marie ter Behn Gartenweg 8 Klavier
Hermann Bruns Friedrichstraße 54, Tel. 439 11 Violine, Klavier	Willy Elmerts Zahnstraße 6 Violine	W. Hofermann Sternstraße 17 Orgel, Klavier, Harmonium, Cello, Theorie	Elisbeth Rettig-Külp Mathildenstraße 72, Tel. 408 77 Gesang, Klavier	Elisabeth Pilgram Klosterstraße 28, Tel. 425 73 Klavier	Elfa Schönebeck Friedrichstraße 47 Klavier	Hans Voße Am Dobben 99, Tel. 439 35 Violine
Anna Börner Friedrichstraße 84 Klavier, Kontr. gepr.	Ursula Frant Klosterstraße 108 Klavier, Stimmbildung	Elly Haselhorst Hofstraße 30, Tel. 526 14 Klavier	Charlotte Leipold Bismarckstraße 21 Klavier	Eva Prachmann Klosterstraße 12 Klavier	Elisabeth Schmidt-Krasemann Meisterstraße 97 Klavier	Friedrich Voß Bremen-Horn, Verdr. 102 Violine, Trompete, Klavier
Udo Beck Klosterstraße 21, Tel. 416 77, (mehrfach im Klavier) Violine, Viola, Klarinette	Ilse Frenzel Am Dobben 125 Klavier	Lena Held Bismarckstraße 119, Tel. 425 06 Gesang, Klavier	Elisabeth Lange Palmenstraße 21 Klavier	Margarete Quinde Schönhaufenstraße 6 Tel. 452 24 Klavier, Kontr. gepr.	Anna Riepling Hofstraße 30 Klavier, Kontr. gepr.	Margarete Wilmanns Klosterstraße 212, Tel. 452 12 Violine, Statist.
Gertrud Brünning Friedrichstraße 86 Klavierunterricht, Gehörbildung	Gertrud Friedemeyer Klosterstraße 63 Violine	Liesel Hubert Klosterstraße 63 Klavier, Klavierspiele, Begleitung	Käthe Leitz Hofstraße 42 Klavier	Ella Riepling Hofstraße 30 Klavier, Kontr. gepr.	Anna Riepling Hofstraße 30 Klavier, Kontr. gepr.	Elisabeth Wübbeling Georg-Gröningstraße 77 b Gesang
Marte Büßing Schönhaufenstraße 359 Gesang, Klavier	Ella Fertig Friedrichstraße 48 Klavier, Harmonielehre, Begleitung	Liesel Hubert Klosterstraße 63 Klavier, Klavierspiele, Begleitung	M. Lorenz-Christensen Stiehl 67 Klavier	Karl Rodermund Klosterstraße 32 Klarinette, Saxophon	Ada Schulte Klosterstraße 13 Klavier, Harmonium	Henny Waffermann Hofstraße 19, Tel. 847 43 Gesang
Elis u. Bernhard Bulling Hofstraße 11 Gesang und Theorie	Johanna Gehrold Otto-Gildemeierstraße 27 Klavier	Ph. Herbig Hofstraße 33, Tel. 432 19 Klavier, Orgel u. Gesangsschule	Wilma Lottmann H. d. Hagen 105 Klavier	Grete Riecke Hofstraße 54 Klavier	Charlotte Sieketer Hofstraße 75, Tel. 533 87 Klavier	Hermine Wienholz Klosterstraße 41 Klavier, Gesang
Alexander Beck Hofstraße 17, Tel. 467 39 Cello	Margarete Graeber Klosterstraße 49 Violine	Joh. Jung Friedrichstraße 48 Klavier, Orgel	Anna Loose Hofstraße 237 Klavier	Else Reinemann Hofstraße 60 Tel. 436 63 Gesang	Cavally Schulz Hofstraße 38, Tel. 854 52 Klavier, Harmonium	Lu von Wersebe Hofstraße 14 Violine, Statist.
Marion Bastianier Gartenweg 7, auch Walle Strandweg 7, Gesangsschule	Silly Gaiser Hofstraße 53 Gesang, Klavier, Klavierspiele	Heinz Kasten Hofstraße 109 Klavier, Orgel, Violine	Luis Lampe Hofstraße 10, Tel. 835 58 Klavier, Harmonium	Dore Kemme Auf der Stiege 7 Klavier	M. u. A. Schriever Hofstraße 17 Klavier, Kontr. gepr.	Puci Wilkens H. d. Hagen 35/54, Tel. 280 44 Klavier
Hermine Bünnemann Hofstraße 43 Gesangsschule, Klavier	Marie Bruner Hofstraße 65, Tel. 454 10 Klavier	Senta Rutscher Hofstraße 109 Klavier, Kontr. gepr.	Eleonore Lauts Hofstraße 27 Klavier, Klavierspiele	Frida Rübke Hofstraße 57 Klavier, Klavierspiele, Gehörbildung	Anna Schäfer Hofstraße 19 Klavier, Harmonium	Margot Wilberg Klosterstraße 42 Violine
Albert Burghausen Schönhaufenstraße 63 Komposition, Theorie, Klavier	Elly Geerken Hofstraße 54 Klavier, Klavierspiele, Mandoline	Agnes Külle-Höber Hofstraße 106, Tel. 812 88 Klavier	Marie Marischall Hofstraße 42 a Klavier	Werner und Anni Riecke Hofstraße 73 Cello, Kontr. gepr., Klavierspiele, Violine	Franz Schöne Hofstraße 20 Klavier, Violine	Paula Walther Hofstraße 41 Klavier u. Gehörbildung
Grete Binkert Hofstraße 21 II Klavier	Franzi Goldfuß Hofstraße 34 Klavier	Marie Kölle Stiehl 166, Tel. 805 39 Klavier	Marie Elisabeth Meyer Hofstraße 24 Violine	Magdalene Riecke An der Stiege 7 Gesang und Klavierspiele	Hans Stoll Hofstraße 31 Kapellmeister, Partienstudium, Oper und Konzert	Grete Würtmann Sonderstraße 25 Klavier
Anna Bünnemann Arnold-Böllingstraße 4 Klavier und Begleitung	Erich Gieselbracht Klosterstraße 49 Klavier	Cornelius Kropffholler Hofstraße 23 Violine	Elly Meyer Klosterstraße 43 Tel. 851 81 Klavier	Henny Rumpf-Büß Am Geeren 38 I Gesang	A. Straßburg Klosterstraße 198 Klavier	Anneliese Würdemann Hofstraße 95 Klavier
Leonore Beims Hofstraße 16 Klavier	Betha Graemann Hofstraße 42 Gesang, Klavier	Elfa Klier Mathildenstraße 7 Klavier	Musikseminar des N.D.S.M.L. Sonnenstraße 8, Tel. 200 73 Berber, i. all. theoretisch, fächl., i. d. Kontr. gepr., Musiktheorie	Eduard Rostal Hofstraße 182 Klavier, Gitarre, Mandoline, Waldbühne	Gerta Schulze Hofstraße 16 I, Tel. 406 69 Klavier	U. Wilmanns Hofstraße 96 Klavier
Elfriede Beher Stiehl 30 Klavier	Marie Gaertner Mathildenstraße 37 Gesangsschule	Willy Rühle Hofstraße 19 Klavier	Susi Meyer Hofstraße 384 Klavier, Klavierspiele	Christa Ruckemann Hofstraße 39 Klavier	Hanna Steinbrügge Bremen-Burg, Grammer- moorer Landstraße 1, Klavier	Irma Wilmanns Bürgermeister-Smidt-Platz 7 Violine
Anneliese Busch Hofstraße 11 a Tel. 554 81 Klavier	Rezi Gibon Hofstraße 9 I, Tel. 239 15 Gesang, Klavierspiele	Marga Kleine Hofstraße 6 Klavier	Margarete Nicolai Hofstraße 256 Klavier	E. Reitmayr Hofstraße 37 Gesang, Kontr. gepr.	Betty Schulz-Walbaum Hofstraße 25 Violine	Elisabeth Wedemeyer Hofstraße 27, Tel. 423 55 Klavier
Lotfi Bohlen Hofstraße 3, Tel. 416 38 Klavier	L. Graue Hofstraße 17, Tel. 267 38 Klavier, Kontr. gepr.	M. Klein Hofstraße 49 Klavier	Martha Noeren Auf den Hagen 43 Klavier	Frida Steuer Hofstraße 58 Klavier	Karl Schneegaz Am Wall 6 Klavier, Gitarre, Mandoline, Gitarre, Klavierspiele	Charlotte Zachariae Hofstraße 35 Gesang
Erika Biedermann Hofstraße 13, Tel. 444 14 Gesang	Ilse Heinke Hofstraße 6 Gesang, Klavier	Elly Kulenkampff Hofstraße 26 Tel. 431 86 Klavier	Frau Nölker-Behe Hofstraße 19 Gesang	Charlotte Smidt Hofstraße 15/16 III Klavier	Paul Schmiedt Hofstraße 69 Klavier, Kontr. gepr.	Carl Zimmermann Hofstraße 162 Violine, Mandoline
Willy Beyndrinke Hofstraße 50 Klavier	Hans Heinemann Hofstraße 42 Klavier					

Freude durch Schenken

Qualität in allen Preislagen

Wir beraten Sie sachgemäß
Unsere Auswahl ist bekannt
Umtausch wird gern gestattet

Als Weihnachtsgeschenk ein Kleiderstoff

Stallmann & Harder
Das Bremer Spezialhaus für Kleiderstoffe

In unserm diesjährigen Weihnachts-Verkauf

bringen wir besonders günstige Angebote

**Teppichen
Läufen
Bett-Umrandungen
Gardinen
Dekorationsstoffen
Tisch- u. Diwanddecken
Wachstuchen
Fellen**

Teppich-Johnssen

Osterstraße 34, beim neuen Markt • Fernr. 51613

Das Spezial-Geschäft der Neustadt, gegr. 1881

Heute nachm. von 3-7 Uhr geöffnet

Normaluhren, Haupt- u. Nebenuhren

mit Anschluss an unsere Fernregulierungszentrale

Elektrische Uhren

jeder Art zum Anschluss an die Lichtleitung für alle Stromarten

**Streuuhren mit Reklamentransparenten, Lichtschutzhüllen,
Spezial- und Lichtuhren, Arbeits- und Wäcker-Kontrolluhren,
Zahnrad-, Motor-Streuen, Luftschubanlagen**

NORMAL-ZEIT G. m. Fabrik elektrischer Uhren und Apparate

Fernruf: Sommer-Nr. 508 41 • Diepenau 12

Handtaschen

sind immer willkommene Geschenke

Sehr preiswerte geschmackvolle

Modelle finden Sie bei

Meyer

Schüsselkorb 29 - 31 Fernruf 29218

Weihnachtsfreude

durch ein

Arbeitsbeschaffungslos!

Teppiche u. Läufer

stets vorteilhaft im Spezialhaus

Bouclé-Teppiche 85.- 82.- 29.- 23.50 17.50

Wollplüsch 159.- 112.- 75.50 51.25 39.-

Tourmay 200/200 65.-, Velour 200/200 54.-, 170/240 36.-

Haargarn-Läufer 5.50 3.20 2.25 1.95

Haargarn-Läufer, gemust. 7.90 5.40 3.80 3.20

Bettumrandungen

Wollplüsch 79.- 68.- 63.- 51.- 37.50

In Haargarn von 15.- an

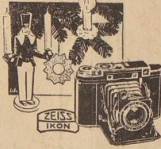
Divandeecken, modern, mit Fransen 9.50 7.50

Tischdecken 22.- 20.- 16.50

Tischdecken 12.50 10.50 8.50

Teppich-Klingeborg

Hutfilterstraße 6-8



Soll's eine gute Kamera sein?
Kaufen Sie bei **SOSNA** ein!
Mit 35 Jahren das
Bremer Photohaus
SOSNA
liefert für Weihnachts- und
in Photo billig und gut.
Ecke Wall / Ansgarstraße
Süderstraße 11/13 (Passage)
U. L. Frauen Kirchhof 21/23

Seit über 30 Jahren auf Teilzahlung!

Damen-Mäntel, Kleider u. Röcke

Herren-Mäntel u. Anzüge

Arbeits-Garderobe

Leib-, Tisch- und Bettdecken

Herren-, Damen- u. Kinderschuhe

Inletts- und Bettfedern

Tuchdecken, Steppdecken,
Gardinen, Teppiche, Läufer

Einzel-Möbel wie:

Küchen, Schränke, Tische, Stühle

Sofas, Chaiselongues

A. Wilhelm, Wartburgstraße 90

T. 83459 Ecke Schönebeckstr.

Jetzt wird's aber Zeit

an die Weihnachtseinkäufe zu

denken. Man wartet doch damit

nicht bis zum Heiligen Abend

Heute wäre doch eigentlich der

richtige Tag für den Weihnachts-

Einkaufsumlauf, denn heute sind

doch die Geschäfte wieder geöffnet

Aber vorher einmal den Anzeigen

teilgenau durchsehen, die heutigen

Weihnachtsgeschenke sind der

richtige Wegweiser

Gute Bücher

Friedrich Heffner

Sturmgeschicht

Heinrich

9. November

Seinen 939. 3.75

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•



Klein-Continental
das moderne
Schwabenzug
für jedermann

BRUNNEN DER KLEIN-CONTINENTAL A.G.

Generalvertretung:

Diedrich Messerknecht

Bremen, Langenstraße 21

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

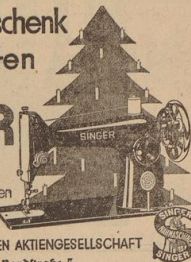
•

•

**Das Festgeschenk
für alle Zeiten**

**Die
SINGER**

Weitesgehende
Zahlungserleichterungen
Mäßige Monatsraten



SINGER NÄHMASCHINEN AKTIENGESellschaft

Bremen, Nordstraße 5

Bremen, Oberstraße 90-92

**Der höchste
musikalische
Genuss**

**ELECTROLA
MUSIKPLATTEN**

Electrola-Plattenspieler
auf
Radio-Gerät

Warnke
Hutfilterstraße 10

Ruf 2337877

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

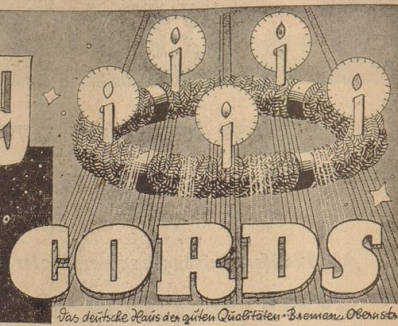
•

•

•

heute • Sonntag

ist unser Geschäft
von 3-7 Uhr geöffnet



Das deutsche Haus den guten Qualitäten Bremen, Oberstra.



„Hast Du diesen
Menschenauflauf gesehen!“

„Da brauchst Du Dich gar nicht darüber auf-
zuregen und zu wundern, denn Deine liebe
Konkurrenz hat ihre Anzeigen vor dem Fast regel-
mäßig in der Bremer Zeitung veröffentlicht, und
dieser Andrang ist wieder einmal ein Beweis für
die Macht des gedruckten Wortes, das immer noch
Schrittmacher der Erfolgreichen war! Der Interessent
besitzt stets mehr Vertrauen als der, der sich in
Schweigen hüllt!“

Am Montag, dem 16. Dezember 1935, sind nur
folgende Kassen geöffnet:

Hauptstelle	Am Brill 1
Nebenstelle 1	Kielstraße 24
2	Vor dem Steintor 18
3	Brückenstraße 9
6	Hast. Heerstr. 403-407
10	Bahnhofstraße 27-28

Um dem Verlangen, auch während der Jahres-
abschlußarbeiten die Arbeitszeitbestimmungen
innezuhalten, entsprechen zu können, sehen wir
uns gezwungen, für unsere sämtlichen Kassen-
und Nebenstellen bis auf weiteres folgende
Regelung zu treffen.

Kassenstunden von 9-13¹/₂ Uhr, nachm. geschlossen

Die Sparkasse in Bremen

— gegr. 1825 —

Vorteilhafte Gespräche über
Wirtschaftsorganisation und
ihre erleichterte Durchführung



Fließrechnen mit Motorkraft?

Jawohl, der elektrische Antrieb ermöglicht doppelte Zeit-
ausnutzung. Während die Maschine mit zuverlässiger
Sicherheit die gestellte Aufgabe löst, kann der Rech-
nende das Resultat der vorherigen Aufgabe auf-
schreiben, die neue Aufgabe
ablesen und schon teilweise
einstellen auf der ganzauto-
matischen Rechenmaschine

Mercedes
EUKLID

Mercedes Verkaufsbüro Bremen, Langenstr. 135 / Tel. 28722

Das
schöne Oberhemd 575
nach Maß von Me. U. an
Anfertigung nach bis Weihnachten
Norddeutsche
Wäschefabrik
Obernstraße 35
neben Kaffee Trunkhardt

Wir räumen!
wegen Verkleinerung des Ladens
Bedeutend ermäßigte Preise!
Gartenmöbel, Schlüsselsch-
Gongs, Fliegengitter,
Kaffee, Werkzeugschrank,
Werkzeugschrank,
Ovenschne, Tischbänke,
Kochgeschirre, Garderobenspiegel
Kröger & Francken
Knochenhauerstraße 16/17

Ein „Klein-Anzeige“ 5mm hoch
kostet 40 Pf.
u. u. l. 40 Pf.
Bremer Zeitung



Ein HAAKE-BECK-Genießer

Praktische Weihnachts-Geschenke

Damen-Mäntel	Herren-Paletots
Damen-Röcke	Herren-Ülster
Damen-Jacken	Herren-Slipons
Damen-Blusen	Herren-Anzüge
Damen-Pullover	Herren-Hosen
Damen-Kleider	Herren-Joppen
Damen-Wäsche	Herren-Strickwaren
Damen-Schuhe	Herren-Wäsche und -Schuhe

Ferner Kindergarderobe und Aussteuerartikel liefern
wir in reicher Auswahl zu unseren günstigen Zahlungs-Bedingungen:
Bei Einkauf bis zu 50 RM. wöchentlich 2 RM. oder monatlich 8 RM.
Bei Einkauf bis zu 100 RM. wöchentlich 3 RM. oder monatlich 12 RM.

Königsmann

Gastfeldstraße 57/59 - Ecke Meyerstraße
Heute geöffnet von 3-7 Uhr

Praktische
Weihnachtsgeschenke
für den Haushalt:
Elektr. Kühlschränke RM. 365.—, 560.—
Elektr. Kochherde RM. 37,50, 69.—, 159.—
Elektr. Haartrockner RM. 14,50, 20.—, 26.—
Elektr. Tauchsieder RM. 5,20, 9,90, 10,80
Saftbräter RM. 5,90, 7,50, 9,60
Vogelkäfig RM. 5.—, 10.—, 13.—, 15,25
Wasserkessel RM. 3,20, 7,10, 9.—
Bunte Keramik-Schalen, versilberte und verchromte Tischgeräte
J. H. Jaeger & Eggers Langenstr. 120-122

Achtung! Sparklubs!
Auszahlungstaschen mit vorgedruckter Abrechnung
liefert jeden Posten **Bremer Zeitung**

RADIO
wie Blaupunkt, Selbst, Mando,
Saba, Lorenz, Tefag, Braun,
Körting, Siemens, Telefunken u. a.
vom Fachmann
Verlangen Sie den neuesten
Katalog 1935/36 gratis
Auf Wunsch Teilzahlung!

RADIO HAUS
Zentrum
INN-HUGO SEWING
Seitens des „Bürgerblattes“
Papenstraße 13a

Verf. und verbreitet die
„Bremer Zeitung“

MOBELMARKTHALLE
Festhalten 38 - Hofgang
täglich von 9-19 Uhr
Großer Verkauf von
guterhaltenen
gebrauchten und
modernen Möbeln:
Eß-, Herren- und
Schlafzimmer, sowie
Kücheneinrichtungen!
Außerdem
viele Einzelmöbel
zu
zwanglose Besichtigung
Gerhard Klöckner
Heute geöffnet
von 15-19 Uhr

**Bouclé-
Teppiche**
Läufer
Vorlägen
in allen Größen
und Preislagen
Nordwest-Tapeten-Versandhaus
Arthur Grötzsch
Große Allee 15
HAMBURG

Herm. Cordes, Osterholzer Landstraße 52

Verantwortung: Karlmann: Holz (6)

WÖCHENTLICHE FILMBEILAGE DER BREMER ZEITUNG NR. 48 SONNTAG DEN 15. DEZEMBER 1935

Was das neue „Handbuch des Films“ verrät

In jedem Jahr erscheint ein umfangreiches Buch von über 500 Seiten, das sich lediglich in der Welt des flimmernden Scheins befaßt. Die Illusionen des rollenden Filmstreifens, die Wundermärchen von Filmlüden, ihrer Herstellung und derartiger Tölen sich hier in naakte Wirklichkeit auf — dem Leser des Buches bleiben fast nichts als Zahlen, allerdings sehr interessante!

Alles hier — man bei der Durchsicht kennen. Zu-
helfen den Namen des meistgespielten Dreheb-
verfassers; Walter Wassermann muß den Fül-
ler ordentlich raus haben, denn er brachte
jetzt, in einem Jahr sechs Drehebdrücker zu vo-
llständ. Das ist alle 30 Tage eins, wenn man den
Namen meistens den Sonntag lassen will. Und
den Verdienst dieses Großproduzenten erzählt man
seiner nichts; nur sich aber die Mühe machen, zu
geben eine kleine Rechnung selbst aufstellen. Si-
ber die Unterlagen dazu: Im Durchschnitt wird für
einen Spielfilm die Summe von 250 000 Ma-
 ausgegeben. Davon entfallen auf den Mannst-
arm 7 Prozent! —

[illegible]

den Firmen ist bis auf 49 heruntergegangen, und die Hälfte davon drehte im Jahre nicht mehr als 2 Filme. Dagegen konnten die beiden Hauptfirmen zusammen 25 neue Filme im Jahre 1934 herausbringen. Hier kann tatsächlich von einer sehr produktiven Zusammenfassung der Kräfte gesprochen werden.

[illegible]

Nur 136 und 140 Plagen.
Aber alle sind mit Tonfilm-Vorführmaschinen
ausgestattet, bis auf zwei im ganzen deutschen
Reich. Eines davon hebt sich, scheinbar, die Reichs-
hauptstadt zum Zwecke rückwärts gerichteter Stu-
dien auf! Nur die Hälfte aller 4782 Lichtspiel-
theater spielt an allen Tagen in der Woche. Sie
befinden sich ausnahmslos in den größeren Städten.

während die Kinos in den kleineren Gemeinden oft nur des Sonntags geöffnet sind.

In Bezug auf die Häufigkeit des Kinobesuchs stehen die Berliner an der Spitze der Statistik: 50 Millionen besetzte Plätze zählte man im vergangenen Jahre in allen Berliner Kinos, was mit anderen Worten gesagt bedeutet, daß durchschnittlich jeder Berliner jeden Monat einmal ins Kino geht. Was die Wirtschaftlichkeit der Theater betrifft, so rangieren die Kinogiganten durchaus nicht an der Spitze; das Handbuch weist nach, daß Theater mit 500 bis 1000 Plätzen am rentabelsten sind, woraus sich zum nicht geringen Teil die Häufigkeit der mittleren Lichtspieltheater ergibt.

Ueber die Beliebtheit der einzelnen Spielfilme etwas zu sagen, ist sehr schwer. Mancher Film, der mit geringen Mitteln hergestellt und schon von den Produzenten als Durchschlagsangelegenheit angesehen wurde, kam auf seiner Reise durch die Lande zu einem Riesenerfolg. Einen geringen Anhalt bietet die Dauer der ersten Vorführungen an den Aufführungstheatern, die zum größten Teil in Berlin liegen. So erreichte der Film „Mascherade“ nach der Uraufführung nach 70 Spieltage im Premiertheater, und der Film „Ein Lied für dich“ brachte es auf 62 Tage.

Kurzmeldungen

Aus der Kulturfilmarbeit

Kulturfilm Buchheim konnte seinen psychologischen Bildstreifen „Es lebe das Leben“ in der vorliegenden Form, noch unsynchronisiert, nach Holland und Südamerika verlaufen. Der Film soll in seiner Gesamtlänge von 2200 Metern noch im Dezember fertiggestellt werden. — Die Firma vertont jetzt den Film „Kind und Geld“, der die Themen: „Kohleloshwertung und Sparen, Kreislauf des Geldes“ für die Jugend behandelt.

Als volkshildend und Lehrfilm anerkannt wurde in Siemens-Schallfilm „Spreevald“ (Dipl.-Ing. D. Krupitz). Der Film zeigt vor allem Volkshäusliche, Arbeit und Leben der Bevölkerung. Darunter das Leineweberlied mit den Häuschen, in denen Friedrich der Große alte Soldaten als Leineweber angesiedelt hat.

Rabineffilm Toni Attenberger zeigt in einem Film „Fahren und Reiten, ein ritterlich Ding“ die hohe Kunst um das Pferd. — Der Film „Aus dem Hundeleben der Großstadt“ bringt Bilder, die den Hundebesitzer zum Nachdenken veranlassen sollen. — Die Filme „Internationale Hirtenhunde“ und „Der deutsche Jagdhund“ zeigen die Entwicklung des Gebrauchshundes aller Rinder.

Mit großem Erfolg lief der von der Firma R. Weid, München, hergestellte Großkulturfilm „Rhein- u. Main-Donau“ in Würzburg bei der Tagung des Vereins zur Wahrung der Rhein- und Donau-Schiffahrtsinteressen an. Der Film wurde hergestellt auf Anregung des Oberbürgermeisters Liebel, Nürnberg, unter fördernder Mitarbeit von Staatsminister Adolf Wagner.

Hans Willemsen, Berlin, ist bei den letzten Aufnahmen für seinen neuen Aufnahmestill „Herz“ der eine Bildschilde einer Jahreszeit geben soll.

Kottenwallner, Mannheim, steht vor der Synchronisation des Films „Weltmarkt“, der die geschäftlichen, volkswirtschaftlichen und kulturellen Werte der Weltmarkt im Bilde erschließen will. — Von demselben Hersteller wird zurzeit ein Film über „Juden“ bearbeitet, von dem die Aufnahmen zum größten Teil bereits fertiggestellt sind.

„Schwingender Stahl — klingen-
des Holz“ heißt der neue Film der Bundes-
Film A.-G., Berlin, der die Entwicklung und den
Bau des Konzertflügels zeigt.



Emil Jannings (in „Traumulus“) und Carsta Löck
(in „Die klugen Frauen“). — Aufnahmen: Syndikat-Film (2).

Egon Hahn

Schmalfilm — jede Möglichkeit!

In den vergangenen 40 Jahren der Kinematographie hat sich das deutsche Filmschaffen auf allen nur denkbaren Gebieten betätigt. Der deutsche Arbeitseifer hat nichts unverjüht gelassen, um den Film möglichst überall zur Anwendung zu bringen. Nichtig durchgehen konnte sich aber der Film nur im Lichtspiel-Theater zum Zwecke der

[illegible][illegible]

Schmalfilm mit dem Motor und seinen Bestandteilen bekannt, und der Fahrlehrer wird die Fahrechnik und die Fahrprozeduren — im Film dargestellt — viel leichter erfassen als durch noch so viele Erklärungen. Von der privaten Liebhaberei (sei es Sport, Reize uvm.) bis zur berufsmäßigen ja wissenschaftlichen Fortschungsarbeit hilft jetzt der Film mit, und er kann jetzt mit helfen, da er nicht mehr zu teuer, nicht mehr schalbig und nicht mehr schwerfällig ist.

[illegible]

„Friesennot“

in den HJ.-Jugendfilmstünden

Das Presse- und Propagandaamt der Reichsjugendführung hat den Einheiten der HJ. den Film „Friejennot“ zur Durchführung von Jugendfilmstünden empfohlen, da gerade dieser Film in hervorragender Weise auch für die Aufgaben der HJ.-Filmschicht geeignet ist. „Friejennot“, der die höchsten amtlichen Präbiate erhalten hat, wird in der nächsten Zeit durch die gesamte Hitlerjugend im Reich gehen und in besonderem Maße dazu beitragen, die Jugend zum deutschen Film zu führen.

Der Standort Dresden der HJ. führte bereits am 1. Dezember eine Reihe von Jugendfilmen mit „Griechennot“ durch. Rund 3500 Hitlerjugungen und BDM-Mädel wurden von dem eindrucksvollen Filmwert gepackt und mitgerissen.

Verantwortlich: Heinz Tischer, Bremen.

Dr. H. Plaumann

Organisation der Filmamateure

Der Bund deutscher Filmamateure (BdFA) besteht als einzige Vereinigung deutscher Amateure bereits seit 1927. Er konnte nur sehr langsam wachsen, genau wie auch die Amateurfilmographie in Deutschland nur sehr langsam an Umfang und Bedeutung zunahm. Erst in den letzten zwei bis drei Jahren kann man wirklich von einem neuwennenden Aufschwung sprechen. Jetzt, da die deutsche Amateurfilmbewegung im Begriff ist, sich einer beachtenswerten Kulturstufe zu erheben, hat der BdFA, der sich schon vor kurzem der Geschäftsführung der Reichsfilmkammer, Karl Melzer, übernommen, gerade dieser Umstand jetzt, welches großes Interesse an der Reichsfilmkammer den Amateurfilmbetreibern vorliegt.

Die Aufgaben des Bundes liegen in erster Linie in der Pflege des künstlerischen Filmaudiums. Diesem Ziel dienen die öffentlichen und internen Veranstaltungen der Ortsgruppen des Bundes, die in einigen deutschen Städten bereits bestanden und in einer Reihe von anderen demnächst gegründet werden. Der Amateur, der nur zu seinem eigenen Freude und nur für sich selbst keine Arbeit macht, hat bisher kaum Gelegenheit gehabt, seine Arbeiten auch öffentlich zu zeigen. Dies ist deswegen bedauerlich, weil — wie die Ergebnisse der Schmalfilm-Wettbewerb dieses Jahres gezeigt haben — fast in allen Berufsrichtungen des deutschen Volkes viele ausgeprägte Filmbegabungen finden, die auszunutzen sind, auch der Film

Die Kultur als Lebensgefühl ist ein Thema, das in der Filmbegegnung herausgehoben wird, die während der Hauptausstellungen und ihnen für ihre weitere Entwicklung die Wege zu ebnen, sieht der *SDS*. Ebenfalls als eine seiner wichtigsten Aufgaben ist es dem *SDS* anzuempfehlen, die Förderung der internationalen Zusammenarbeit, die regelmäßig alljährlich stattfinden und deren Wirkung gegenwärtig läuft. Es kann sich in diesen Beziehungen grundsätzlich jeder beteiligen, der sich für die Förderung der internationalen Zusammenarbeit des Bundes ist. Das gegenwärtige Ziel der Förderung ist eine besondere Bedeutung dadurch, daß es als nationale Ausdehnung für die Förderung der internationalen Zusammenarbeit ist, die von dem großen Amateurfilm im Jahr 1936 in Verbindung mit den Olympischen Spielen in Berlin veranstaltet wird. Zu diesem Zweck wird eine internationale Ausstellung der Filme von französischen, holländischen, tschechischen, österreichischen, belgischen, japanischen, italienischen, englischen, ungarischen, japanischen und russischen Filmen veranstaltet, die in der Ausstellung zu sehen sind und ein Kongreß der Filmamateure folgt, auf dem vor allen Dingen die Förderung der internationalen Zusammenarbeit und des Austausches von Filmen und Filmmaterialien gefördert wird. Gerade so einem Kongreß der Filmamateure wird man nicht nur eine Förderung des Verhältnisses der Völker untereinander erwarten, sondern auch eine Förderung der internationalen Zusammenarbeit.



Familie Schimek heißt der neue Film der Tobis Europa, in dem dieses Komiker-Kleeblatt Fritz Odennar, Grete Weiser und Wilhelm Bendow tragende Rollen spielt. — Aufn.: Tobis - Europa - Film.

Stille Stunde

Wöchentliche Beilage der Bremer Zeitung

Mr. 49

Segen des Lichts /
Von Maria Gleit

zu einem Glück entgegen. Es fiel ihm ein, daß Henne
so gewesen war, so und ein wenig anders noch . . .
und wieder waren ihre Worte da: „Du wirst doch
wenigstens zurück sein, wenn die Kinder — —“
und er war nicht zurück, und niemals würde er heim-
kehren zu ihnen und zu ihr

[illegible][illegible][illegible]

Heimkehr nach Riga /

mit Gedächtnis des ältesten Sanges / Oer
 Müller Gedächtnis in Händen vorstellend mit
 aus dem Eisenbergtopf des „hundert
 Reiter“ erschienenen Heldengedicht „Hör-
 liche Hünne“ von Joachim von Hel-
 meien den folgenden Völkert.

[illegible]

tändliches Gefühl ausströmen, nur besten Falls, mit feiner
 Empfindung, die sich nicht in Worten ausdrücken läßt,
 nur durch Gesangsflut, die milken, aus der Ferne weht,
 und wegend, ist mit uns, am Guck fahret
 der Mensch, der sich nicht in Worten ausdrücken läßt,
 nur durch Gesangsflut, die milken, aus der Ferne weht,
 und wegend, ist mit uns, am Guck fahret

Rund um die Berliner Schnauze“

[illegible]

Begehrte Frühe

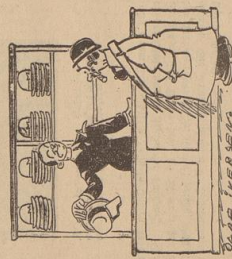
Im zoologischen Garten befindet sich ein Kameel, auf dem Kinder reiten können. Garfaden sitzen zu zweit auf ihm. „Mutti darf ich mir auch auf der Kameel setzen?“

„Nein.“

„Aber Karl“, sagt die Mutter, „es heißt doch nicht mit. Wenn du nicht richtig prüfst, bekommst du kein Geld.“

„Ja, Mutti... wenn ich zu müde sage, dann ist mir denn auf der Kameel liegen?“

D. H. R.



erbstürme

Das ist unser neues Herbst-Hutmodell mit Seiten-
steuerung: Wenn er Ihnen vom Kopf geweht wird,
rollt er im eleganten Bogen wieder zu Ihnen zurück!

Verantwortlich: Bernhard Schmidt, Bremen

Don schwarzen Katzen und Scherben

[illegible][illegible][illegible][illegible][illegible][illegible][illegible]

OLAF HANSEN.

Sie, die Schlichter, müssen Sie wieder zurück-schicken — sehen Sie sich mal die Bräute an, die mit damit an den Kopf geschmissen hat . . .



1977-1978

Sie, die Schildkröte müssen Sie wieder zurück nehmen — sehen Sie sich mal die Beule an, die sie mir damit an den Kopf geschmissen hat . . .

Die Tür im Hause lassen
Eine überaus interessante Geschichte aus dem Leben eines Mannes, der in der Welt der Kunst und der Wissenschaften tätig war. Der Mann, von dem es hier die Rede ist, war ein Mann von großem Talent und großer Energie. Er war ein Mann, der sich für die Kunst und die Wissenschaften begeisterte und der sich für die Verbesserung der Welt einsetzte. Er war ein Mann, der sich für die Kunst und die Wissenschaften begeisterte und der sich für die Verbesserung der Welt einsetzte.

Die Tür im Hause lassen

Eine überaus interessante Geschichte aus dem Leben eines Mannes, der in der Welt der Kunst und der Wissenschaften tätig war.

Die Tür im Hause lassen. Eine überaus interessante Geschichte aus dem Leben eines Mannes, der in der Welt der Kunst und der Wissenschaften tätig war. Der Mann, von dem es hier die Rede ist, war ein Mann von großem Talent und großer Energie. Er war ein Mann, der sich für die Kunst und die Wissenschaften begeisterte und der sich für die Verbesserung der Welt einsetzte.

Das beste Book?

Das beste Book? Eine überaus interessante Geschichte aus dem Leben eines Mannes, der in der Welt der Kunst und der Wissenschaften tätig war. Der Mann, von dem es hier die Rede ist, war ein Mann von großem Talent und großer Energie. Er war ein Mann, der sich für die Kunst und die Wissenschaften begeisterte und der sich für die Verbesserung der Welt einsetzte.

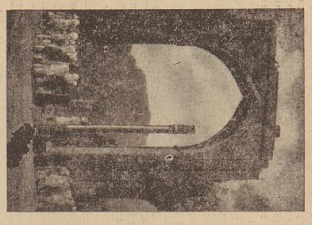
Wahres Jagdleben

Wahres Jagdleben. Eine überaus interessante Geschichte aus dem Leben eines Mannes, der in der Welt der Kunst und der Wissenschaften tätig war. Der Mann, von dem es hier die Rede ist, war ein Mann von großem Talent und großer Energie. Er war ein Mann, der sich für die Kunst und die Wissenschaften begeisterte und der sich für die Verbesserung der Welt einsetzte.

Geknicktes Jännchen und helles Gemissen

Geknicktes Jännchen und helles Gemissen. Eine überaus interessante Geschichte aus dem Leben eines Mannes, der in der Welt der Kunst und der Wissenschaften tätig war. Der Mann, von dem es hier die Rede ist, war ein Mann von großem Talent und großer Energie. Er war ein Mann, der sich für die Kunst und die Wissenschaften begeisterte und der sich für die Verbesserung der Welt einsetzte.

Das Rätsel der Kutubsaule



Das Rätsel der Kutubsaule. Eine überaus interessante Geschichte aus dem Leben eines Mannes, der in der Welt der Kunst und der Wissenschaften tätig war. Der Mann, von dem es hier die Rede ist, war ein Mann von großem Talent und großer Energie. Er war ein Mann, der sich für die Kunst und die Wissenschaften begeisterte und der sich für die Verbesserung der Welt einsetzte.

„Enkel, bengel, Ischulu, Nuss...“

„Enkel, bengel, Ischulu, Nuss...“ Eine überaus interessante Geschichte aus dem Leben eines Mannes, der in der Welt der Kunst und der Wissenschaften tätig war. Der Mann, von dem es hier die Rede ist, war ein Mann von großem Talent und großer Energie. Er war ein Mann, der sich für die Kunst und die Wissenschaften begeisterte und der sich für die Verbesserung der Welt einsetzte.

„Enkel, bengel, Ischulu, Nuss...“ Eine überaus interessante Geschichte aus dem Leben eines Mannes, der in der Welt der Kunst und der Wissenschaften tätig war. Der Mann, von dem es hier die Rede ist, war ein Mann von großem Talent und großer Energie. Er war ein Mann, der sich für die Kunst und die Wissenschaften begeisterte und der sich für die Verbesserung der Welt einsetzte.

Enttarnung konnte hier
des Glases in-
de, daß die Eingabe-
mit ihren neuen ein-
nufflierten, sie dadurch
gütigen Lieberung auf

Dr. M.

uku, Has . . .“

under in Wolkstein

rend, so unbekant, als

er. Und doch ist es gar

über unbekant ist es

und Nischen anküft,

gegründet, liegt die Bes-

hampf Jahre nach ich

und dinstet Werd-

ein paar jämmerliche

n, damit sie kämen und
sie kamen und haben

Nacht gearbeitet viele
 Kampf befehzt waren.
 die Ukrainer, die dort
 sa.
 brüder vertreiben; viele
 anderen fanden Elend
 begonnen sie zu arbei-
 den. Dieser aufgehoben.
 tischen Volksgenien wach-
 sen sind.
 sind auch Bauernkinder
 erziehen sie in ihren
 Eltern auf dem
 gen sie:
 dem Tisch,
 der das Gabel,
 a Schnabel.
 zu, misst,
 bedder dane!"

100

ern,
Rond allein,
adelein.
ße,
z der Ruhe,
schöne Blume."
der:
ole

nich net,
pf un Schah!"

Mädchen:
 Stopp! Ich
 Grinste frag:
 und gebraten,
 "eder gut geraten."
 n, geben Sie sich Rästel
 in und als Einbein,
 im dem Zweibein
 einbein und samst
 das Einbein."
 mel und als ein einbein
 hat sich ihm den Knaben
 mel nach dem Hund und
 Hühnerle
 Hühnerle
 nach habe!
 kann sein?"
 Lore. B.

, mit ihren wackeln ein-
aufklettern, sie dadurch

Dr. M.

„Huku, Kas . . .“

„In der Welt haben wir
vielleicht noch einen
Hilfsplan, so unbedeutend, als
er. Und doch ist es gar
nicht unbedeutend, ist es
vielleicht das Wichtigste,
was uns noch ankommt.
Es ist ein Plan, der uns
von der Welt trennt, der uns
von der Welt trennt, der uns
von der Welt trennt.“

Über unbekannt ist es

umpf und dichter Wald,
ein paar jämmerliche

100

er, schloßen fest, denn
 ern, Korb allein,
 abel ein.
 öße,
 der Ruhme,
 schöne Blume."
 oder:
 öse
 ch
 mit,
 mich mit
 pf an Schuß!"
 nes Mädchen, Erntefrang
 Stoppersgans, erstoch und gebraten,
 oder gut gebraten."
 n, geben Sie sich Rästel
 in auch als Fährlein

nich net,
pf un Schah!"

Mädchen:
 Stopp! Ich
 Grinste frag:
 und gebraten,
 "eder gut geraten."
 n, geben Sie sich Rästel
 in und als Einbein,
 im dem Zweibein
 einbein und samst
 das Einbein."
 mel und als ein einbein
 hat sich ihm den Knaben
 mel nach dem Hund und
 Hühnerle
 Hühnerle
 nach habe!
 kann sein?"
 Lore. B.

